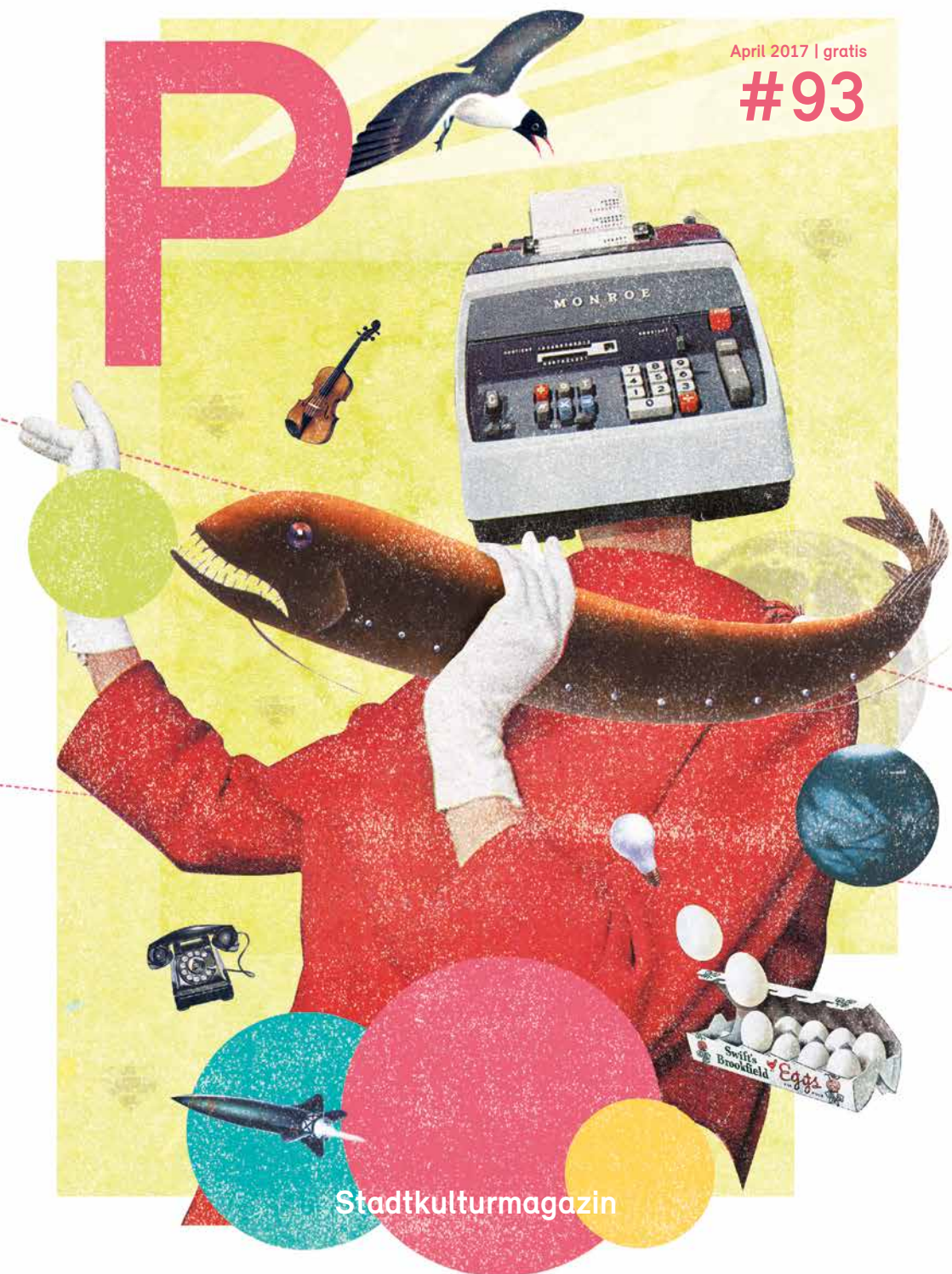


April 2017 | gratis

#93

P



Stadtkulturmagazin

” Im Wein liegt
Wahrheit – und
mit der stößt
man überall an.

(GEORG WILHELM FRIEDRICH HEGEL)



KAFFEEHAUS

Heidelberger Landstraße 269 · 64297 Darmstadt (Eberstadt)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag: 9 bis 23 Uhr
Freitag bis Samstag: 9 bis 1 Uhr · Sonntag: 9 bis 18 Uhr · Montag Ruhetag

Hallo Darmstadt.



Inhalt

P STADTKULTURMAGAZIN | AUSGABE 93 | APRIL 2017

Thema	Seite	Thema	Seite
Foto-Editorial, Inhalt	03	Kunst-Highlights im April	34 – 36
Favoriten des Monats	04 – 11	Veranstaltungskalender	39 – 55
Stadterkundung: Mahnmal Kapellplatz	14 + 15	Out of Darmstadt	58 + 59
Radreport, Teil 3: Verkehrsproblematiken	16 + 17	Stilsicher, Folge 33: Schmuck von Johanna Gauder	60 + 61
Die vierte Säule, Folge 3:		Tics for Clicks	62 + 63
Warum Partsch so viel Fahrrad fährt	18 + 19	Kommen und Gehen	64 – 67
Integration durch Movimentos	20 – 22	Tresen-Love, Folge 7: Darmstadt in 6 Stunden	68 + 69
Veranstalterkollektiv B31	24 – 26	Top 5, Folge 3 mit Antje Herden (Autorin)	70 + 71
Aufgeschnappt	28 + 29	Wrede und Antwort	73
Theater-Tipps im April	30 + 31	Rischdisch (un)wischdisch	74
Das literarische Darmstadt	32 + 33	Impressum	74

Favoriten des Monats

Illustration: Lisa Zeißler



74. Fotobörse des Foto-Clubs Darmstadt STÖBERN + ENTDECKEN

Bereits seit 1974 lädt der Foto-Club Darmstadt e. V. zweimal im Jahr alle interessierten (Hobby-) Fotografen, Sammler und Händler zur internationalen Fotobörse nach Darmstadt. Hier kann man auf 1.500 qm Verkaufsfläche stöbern, entdecken und mit den anwesenden Händlern fachsimpeln. Zu finden ist alles von der neuesten Digitalkamera bis zum (fast schon) antiken Fotoapparat. Ein Hingucker: die Live-Fotoshootings (um 11 und 13.30 Uhr). (ct)

Mensa Lichtwiese der TU Darmstadt | So, 02.04. | 10 bis 16 Uhr
3 Euro (Kinder bis 14 Jahre: Eintritt frei)

„Welche Zukunft zeigen unsere Städte?“ DARMSTÄDTER GESPRÄCH

Das Credo der autogerechten Stadt ist passé, neue Mobilitäts- und Lebensarten bestimmen heutige Bauvorhaben. Doch wie sieht die Zukunft aus? Darüber diskutiert Moderatorin Insa Wilke mit dem Leiter des Deutschen Architekturmuseums Peter Cachola Schmal, Stadtsoziologin Annette Spellerberg und Architektur-Redakteurin Laura Weissmüller. Danach findet die Vernissage der Ausstellung statt. Parallel sammelt das Duo „CLUBbleu“ Geräusche in Darmstadt, und schafft daraus in einem „Work in Progress“-Konzert urbane Kompositionen. (fg)
Debatte: Staatstheater (Kleines Haus) | So, 02.04. | 11 Uhr | 13,50 €
Vernissage: 16 Uhr | Eintritt frei
Konzert „CLUBbleu“: Staatstheater (Kammerspiele) | Do, 13.04. | 20 Uhr | 7 €



Foto: Jürgen Bauer

Max Goldt

LESUNG

Seit einigen Jahren leidet Max Goldt an einer Schreibblockade. Und so bleibt den Fans des ehemaligen Titanic-Kolumnisten, Träger des Kleist- sowie Hugo-Ball-Preises nur, seine etwa drei Dutzend Bücher wiederholt zu lesen oder seine Lesungen zu besuchen. Goldts Urteil über die „Bild“ ist das legendäre Zitat („...ein Organ der Niedertracht. Es ist falsch sie zu lesen...“) und Bestseller-Autor Daniel Kehlmann findet wie wir auch: „Max Goldt gehört gelesen, gerühmt und ausgezeichnet.“ (smw)

Centralstation (Saal) | Mo, 03.04. | 20 Uhr | 17,50 €

„10 cl Feierabend“

KUNST & WEIN IM MUSEUM

Dass man sich abends im Landesmuseum nicht die Bohne langweilt, sondern Entertainment pur geboten wird, ist den Jungen Freunden des HLMD zu verdanken. Jeden ersten Mittwoch im Monat kommen all diejenigen auf Ihre Kosten, die Bock auf Kultur und Genuss haben, statt einfach nur vor der Flimmerkiste abzuhängen. Gestartet wird mit einer thematischen Führung, anschließend gibt's im Café Rodenstein 10 cl eines edlen Rebensaftes zu kosten. Dann schau'n wir doch mal, was die musealen Nächte so zu bieten haben. (fn)
Hessisches Landesmuseum (HLMD) | Mi, 05.04. | Führung: 19 Uhr (Treffpunkt Haupteingang), Weinprobe: 20 Uhr im Café Rodenstein | 6 € (inklusive Führung), Anmeldung unter: info@junge-freunde-hlmd.de (Eintritt für Mitglieder der Jungen Freunde frei)



Logo: Junge Freunde

Favoriten des Monats



Foto: Melvyn Poore

Melvyn Poore (GB)

NEUE MUSIK

Eigentlich kennt man die mächtige Tuba nur als Instrument in großen Orchestern oder Marching- und Brass-Bands. Dank Melvyn Poore erfährt sie auch im bis aufs Extremste erweiterten Klangspektrum Neuer Musik eine künstlerische Würdigung. Der Interpret, Komponist und Dozent Poore widmet sich seit fast drei Jahrzehnten sowohl akademisch als auch künstlerisch der Neuen Musik und ihrer Verknüpfung mit Technologie. So gibt es bei seinen Solo-Konzerten meist Tuba in der Liaison mit Midi- und Computergeräten zu erleben. (obi)

Gewölbekeller unterm Jazzinstitut | Fr, 07.04. | 22.30 Uhr | Eintritt frei

Desperate Journalist (ENG) & Dynarchie (DA)

INDIE-POP

Nach langer Pause endlich wieder ein Wohnzimmerkonzert der Bedroomdisco-Macher, die ja ankündigten, etwas kürzer treten zu wollen, um sich auf Highlights wie das Golden Leaves-Festival konzentrieren zu können. Jetzt zwischendrin aber mal – konträr zum Brexit – eine feine englische Indie-Band. Das Quartett wandelt gekonnt zwischen Wavepunk von Siouxsie & the Banshees und chartstauglichem Indie-Pop à la Cranberries. Und als endverzweifelte Lokalreporterfuzzis erkennen wir uns im Bandnamen natürlich bestens wieder. (obi)

Secret Location (erfahren nur die Gewinner der Anmeldeverlosung, Teilnahme-Details unter www.bedroomdisco.de) | Sa, 08.04. | 19 Uhr | Eintritt frei (Spende erbeten)



Foto: Desperate Journalist



Foto: Katja Ruge

Messer (Münster) + Performance (Münster)

POST-PUNK

Nach Besetzungswechseln hat die Gruppe Messer letztes Jahr ihr drittes Album „Jalousie“ veröffentlicht. Der Sound hat sich gewandelt. Der Post-Punk wurde mit Orgel, Rhythmus, Beats und Trompetenspiel von The Notwists Micha Archer belebt. Avantgardistisch klingt das und trotzdem hitlastig. Gerade in der neuen Konstellation, mit einem festen Perkussionisten neben dem Schlagzeug, sind Messer eine der besten und spannendsten Bands im Indie-Segment. Mit dabei sind Performance, das 80er-Wave-Projekt vom Bruder des Messer-Sängers. (tk) Klingt wie: Fehlfarben, Die Nerven, New Order, Malaria! Oetinger Villa | Sa, 08.04. | 20 Uhr | 10 €

Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Topshake SoulKnights

WANNA DANCE?

Wisst Ihr noch, am Anfang im Sumpf? Mit ihren alten Soul-Scheiben haben die Jungs von Topshake schon damals sogar die coolsten Ecken-Steher zum Tanzen gebracht, bis das Kondenswasser von den Wänden lief. Mittlerweile residiert Darmstadts Regular Soulniter sommers in der Weststadt und winters im TiP und das Ganze ist längst kein Geheimtipp mehr – aber immer noch eine prima Gelegenheit, auf der Tanzfläche schön zu schwitzen. Diesmal als Gast-DJ: Torsten Scheu (back2life). Seh'n wir uns? (pb)

Theater im Pädagog | Sa, 08.04. | 22 Uhr | 5 €



Foto: Topshake SoulKnights

Favoriten des Monats

Foto: Steffen Jagenburg



Hans Nieswandt (Köln) & Phonk D (DA)

DISCO-HOUSE

Nieswandts Vita in Sachen Subkultur ist ruhmreich. Vom Turnschuh-Punk über HipHop und Indie zu Disco und House. Vom Spex-Chef über Charterfolge mit Whirlpool Productions zum gefeierten Roman-Autoren („+-Acht“, „Hotel Ramallah“), DJ und Universitäts-Dozenten. Zwischen Chart-Pop und Subkultur kennt er keine Berührungängste. Seine Plattensammlung enthält alles, was als tanzbar und geschmackssicher gilt. Dementsprechend legt er auf Glamour-Partys der Berlinale, auf Reisen für das Goethe-Institut oder in kleinen Clubs wie der Galerie gleichermaßen enthusiastisch auf. (obi)

Galerie Kurzweil | Sa, 08.04. | 23.59 Uhr | 8 €

Me And Oceans (Leipzig) + Benni Benson (Augsburg) HÖRSPIEL-POP

Was Fabian Schütze alias Me And Oceans mit seinem zweiten Album „MIR – Briefe an Juri“ erschaffen hat, ist ein kleines Spektakel. Die Platte ist nämlich ein Hörstück. Das Konzept vereint Songwriter-Pop, Dichtkunst, Lyrik und Spoken Word. Aufgeführt wird das Ganze als Live-Hörspiel-Performance mit eigener Kulisse, die Euch in das Jahr 1988 und in die Gedankenwelt des Astronauten Juri Wolkow entführt, der die radikalen gesellschaftlichen Umbrüche auf der Erde von der Raumstation MIR aus zu begreifen versucht. (mn)

Schlosskeller | Di, 11.04. | 20.30 Uhr | Eintritt frei (Spenden erwünscht)



Foto: Me And Oceans

4. Waldoni Festival

INTERNATIONALER

In idyllischer Randlage im Süden der Stadt werden seit 1999 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu Stars in der Manege. Dem einstigen Schulprojekt sind schon längst einige Meisterklassen entwachsen und in der bunten Artistenwelt unterwegs. Zeit also, sich diese in das heimische Zelt einzuladen und an fünf Tagen gemeinsam zu trainieren, zu proben und voneinander zu lernen. Das Ergebnis bringen die jungen Akrobaten aus sechs Ländern an zwei Abenden aufs Trapez. Diabolisch jonglierend, auf dem Einrad, mit Vertikaltüchern und Kegeln – und garantiert tierfrei. (sf)

Waldoni-Zelt (Grenzallee 4-6) | Mi, 12.04, 19.30 Uhr + Do, 13.04., 18 Uhr | 16 €

Foto: Circus Waldoni



Binoculars (Hamburg)

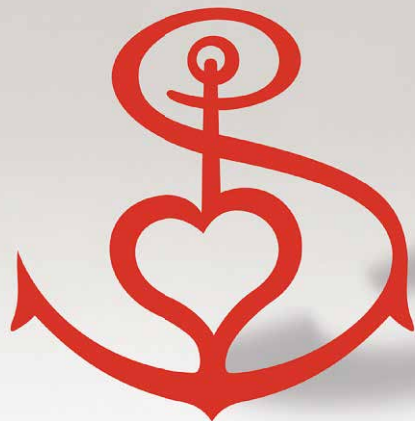
DREAM POP

Mit Piano, Schlagzeug, leicht verzerrter Gitarre und einer gefühlvollen Stimme spielt sich das Multiinstrumentalisten-Duo Binoculars durch leicht psychedelische Dream-Pop-Kompositionen. Die minimalistischen Hymnen begeistern mit dichter Atmosphäre und stimmungsvollen Harmonien. Knisternde Klängtüpfel, Field Recordings, Elektronisches und uralte Synthesen komplettieren den facettenreichen Sound, mit dem charmante Geschichten erzählt werden. Gerade ist das vierte Album der Band erschienen: „Sun Sounds“. Toll! (mn)

Klingt wie: Dear Reader, The Notwist, Bon Iver, Masha Qrella
Zucker | Mi, 12.04. | 20 Uhr | Eintritt frei (Spenden erwünscht)



Foto: Binoculars



JAHRE SOULID



SOULID - FASHION & ACCESSOIRES
FAIR · ORGANIC · LOCAL

SCHULSTRASSE 5 | 64283 DARMSTADT | WWW.SOULID.DE



Favoriten des Monats



Foto: Die Regierung

Die Regierung (Essen/Hamburg)

ESSENER SCHULE

30 Jahre Bandgeschichte und vier veröffentlichte Alben: Die Regierung hat die Hamburger Schule sicher das ein oder andere mal geschwänzt, ihre Alben gelten aber noch nach Jahrzehnten als Perlen. Und: Von den Lassie Singers gecovert zu werden, schaffen nicht viele. Die (Post-)Punk-Combo trennte sich 1994, Songschreiber Tilman Rossmys nahm einige Soloalben auf. Jetzt geht Die Regierung zum Jubiläum in neuer Besetzung und mit neuer Platte „Raus“ wieder auf Tour. „Und sie fragt mich: Willst du jetzt sterben oder später?“ – wir sagen: Totgeglaubte leben länger. (tl + obi)
Klingt wie: Die Goldenen Zitronen, Huah, Flowerpornoes, FSK, Blumfeld, Sterne Centralstation (Halle) | Mi, 12.04. | 20.30 Uhr | 19,50 €

Critical Mass

RADELN FÜR DEN INDIVIDUALVERKEHR

Die Macht der Masse als Konzept – das macht sich Critical Mass zu eigen. Scheinbar zahllos und wahllos finden sich möglichst viele Radfahrer zu einem verabredeten Zeitpunkt an einem gemeinsamen Startpunkt ein. Von dort aus wird gemeinsam in die Pedale getreten, um als Pulk im öffentlichen Straßenverkehr auf die Radler als Individualisten aufmerksam zu machen. In Darmstadt rollt das Protestrad jeden zweiten Freitag im Monat. Mit der App „CriticalMaps“ können auch Spätstarter checken, wo die Gruppe steckt und den Trupp einholen. (fn)

Marktplatz (Treffpunkt) | Fr, 14.04. | 19 Uhr | Teilnahme kostenlos



Foto: Critical Mass

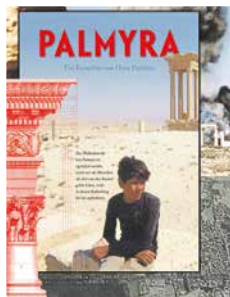


Foto: Zentralpark

Rex-Film-Gespräch: „Palmyra“

ESSAYFILM

Was war „Palmyra“, bevor es zum Symbol der Barbarei des IS wurde? Die Ruinenstadt beschreibt Hans Puttnies in seinem Film als Konstrukt. Erst von reisenden Europäern verklärt, dann vor Ort als Touristenattraktion vermarktet. Die verwackelten, authentischen Aufnahmen zeigen die Schönheit dieses verlorenen Kulturerbes. Im Fokus sind auch die Menschen, die von dem Ort lebten und ihn ihre Heimat nannten. Anschließend gibt es ein Gespräch mit dem Filmemacher, dessen Werk auf den Videos seiner zweiwöchigen Reise im Jahr 2008 basiert. (fg)

Programmkino Rex | Di, 18.04. | 20 Uhr | 6,30 €

The Jesus and Mary Chain (UK)

INDIE-ROCK

Zuerst wird über ewige Trauer gesungen, danach landet Rotze auf der Linse des Konzertfotografen. So etwas dürfte man wohl nur auf den Konzerten der Reid-Brüder plus Band erleben. Vor 30 Jahren, als Kurt Cobain noch über seine Schulnoten weinte, pumpeten The Jesus and Mary Chain ihre Gefühle Indie-Rock-Szene. Mittlerweile sind die Jungs entspannter geworden. Die 80er-Jahre-Schockfrisuren fehlen, Kameras dürft Ihr aber trotzdem mitnehmen. Ihr werdet nicht bespuckt, versprochen! (mm)

Klingt wie: Nirvana, Pixies, The Cure
Centralstation (Halle) | Do, 20.04 | 20.30 Uhr | 42,50 €



Foto: Steve Gullick

Favoriten des Monats



Motiv: Schlosskeller

IDC Records: Pshrmn Vol. 1

BOOGIE!

Die HipHop-Crew mit der besten Plattensammlung der Stadt geht mit einer neuen Reihe an den Start. Während bei den „Urban Styles“ weiterhin Gast-Bookings im Fokus stehen sollen, sorgen DiggyDan, MVP und Tosh Tayler im Geiste Curtis Mayfields als „Pushermen“ Eures Vertrauens an diesem Abend höchstpersönlich für Dope Beats und Breaks. Das Kompetenz-Trio verspricht ein funky Set, bei dem aber natürlich auch HipHop – von Neunziger-Hits über R'n'B bis Deutschrap – nicht fehlen werden. Good Times! (mn)

Schlosskeller | Fr, 21.04. | 22 Uhr | 5 € (ermäßig 3 €)

Mile Me Deaf (Wien) + Molde (Leipzig) + Dwarphs (Berlin) PSYCH-POP

Wolfgang Möstl ist das Genie des Indie. 13 Platten hat der Typ alleine mit Mile Me Deaf seit 2004 veröffentlicht. Und die neueste ist megamäßig geworden. Weil sein Finger gebrochen war, musste Möstl für die Aufnahmen zu „Alien Age“ Gitarre gegen Sampler tauschen, wühlte sich durch Jahrzehnte der Pop-Geschichte, sammelte alles von Noise über HipHop, Pop bis zu Gameshow-Jingles, setzte das zu einem spacigen Funk-Synth-Kraut-Mosaik zusammen und spendierte dem Ganzen sogar noch ein Post-Humanismus-Story-Konzept. Abgefahren! (mn) Klingt wie: The Flaming Lips, Tame Impala, The Avalanches, Sex Jams

Oetinger Villa | Sa, 22.04. | 20 Uhr | 8 bis 10 € (Du entscheidest)

Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.



Foto: Beate Ponsold



Foto: René Wegner

„Teatime Madness“

HEADIS-WELTCUP-TURNIER

Kopf, Tisch, Kopf, Tisch. Das ist nicht nur ein beliebter Kommentar in erhitzten Internet-Debatten, das sind auch die Stationen des Balles bei einem Headis-Spiel. Zusammengefasst auch Kopfballtischtennis genannt, erfreut sich dieses Mashup aus klassischen Sportarten immer größerer Beliebtheit. Die Regeln orientieren sich am Tischtennis. Wer trotz der Empfehlung, die Hände auf der Platte zu lassen, Verletzungen befürchtet, kann sich auch im Teebeutelweitwurf versuchen. Nicht nur die Ertüchtigung ist originell, auch für das leibliche Wohl wird mit Sushi, Hot Dogs, Tee mit Schuss und After-Match-Party in der Goldenen Krone gesorgt. (sf)

Böllenfalttorhalle | Sa, 22.04 | 11 Uhr (Halbfinals: gegen 17.30 Uhr) | Eintritt frei

Bessunger Frühlingserwachen

PUB-CRAWL

Zum 21. Mal in Bessunger Kneipen: Live-Musik zum (hoffentlich) real-meteorologischen Frühlingsanfang. Am besten einfach von einem Lokal ins nächste fallen und unterwegs netten Menschen begegnen. Und zwischendurch die laue Nacht in der Orangerie und im Prinz-Emil-Garten genießen. Unsere Konzert-Tipps: Outline 17 (Allstar-Band der Darmstädter Jazzszene) im Keller des Jazzinstituts, Mama Limon (Latin Grooves) und Achtung Spitfire Schnell Schnell (60s Garage Beat) in der Knabenschule sowie Papa Legba's Blues Lounge im Jagdhofkeller. (tman + ct)

Ganz Bessungen | Sa, 22.04. | ab 21 Uhr | Eintritt frei, alle Bands und Locations online auf www.partyamt.de



Foto: Mama Limon

Favoriten des Monats

Foto: Osthang



„Bauen statt Bomben“

POLITISCHE ARCHITEKTUR

„Schafft auf der Fläche von 9 Quadratmetern etwas, das die Welt ein kleines Stückchen besser macht.“ Puh, was fängt man mit so einer Aufgabe an? Die Erstsemester des Fachbereichs Architektur der Hochschule Darmstadt haben jedenfalls beschlossen, ihre modell-gewordenen Lösungen auf dem Osthang auszustellen und aus dem Ganzen ein unvergessliches Event zu machen. Livemusik, politische Architektur und ein 50 Meter langes Buffet, das hört sich schon ziemlich nach einer besseren Welt an. (sj)

Osthang (hinter der Mathildenhöhe) | So, 23.04. | 10 bis 18 Uhr | Eintritt frei

Datterich

FRESHE NEUINSZENIERUNG

„Der Datterich, die ‚kleine Sonne‘ der Darmstädterei: Immer auf der Suche nach dem nächsten Freigetränk, intrigiert er wortgewandt und voller Witz in der Welt des hiesigen Kleinbürgertums.“ So weit, so bekannt. Dass der Darmstädter Lokalposenheld auch heute, 90 Jahre später, als Punk und Systemkritiker durchgehen würde, hat das Datterich Festival im Sommer 2015 in überbordender Manier aufgezeigt. Dazu zählte und zählt die Neuinszenierung des „Datterich“, mit tarantino-balkanesker Live-Musik der Besidos, schrillen Kostümen und „Krone“-Bühnenbild. Unbedingt ansehen! (ct)

Staatstheater (Kleines Haus) | So, 23.04.

18 bis 20.30 Uhr (inklusive Pause) | 12,50 bis 57,50 €



Foto: Michael Häfner

Those Poor Bastards (USA)

COUNTRY-DOOM

Country-Musik kann auch sehr düster interpretiert werden, das weiß man nicht erst seit 16 Horsepower. Country-Doom als Subgenre scheint aber doch neu und klingt in der Interpretation dieses Duos mit Schlagzeug, Gitarre und Gesang à la Glen Danzig wirklich schmissig und sehr unterhaltsam. Eine Mischung aus White Stripes, Johnny Cash und Nick Cave samt düsterem Gothic-Outfit – da schwingt auch Satan persönlich die Hufen. (obi)

Oetinger Villa | Mo, 24.04. | 21 Uhr | 8 bis 10 € (Du entscheidest)

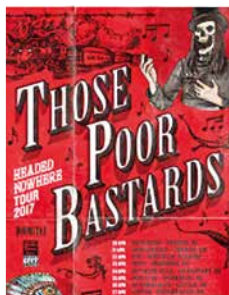


Foto: Oetinger Villa

Seasick Steve (Seattle)

BLUES

Wer auf Konzerten nach Glamour und Larifari sucht, sollte an diesem Abend NICHT die Centralstation aufsuchen. Dort wird Seasick Steve seine Gitarren, die er aus Autoteilen und Zigarrenschachteln selbst gebaut hat, zum Bellen und Heulen bringen. Mit Gandalfbart und Equipment, dass vor Bescheidenheit nur so rostet, serviert Euch Steve einen musikalischen Whiskey, der wie feinsten Blues die Kehle runterläuft: kratzig, rauchig und gut gereift. Anekdoten aus seinem Landstreicherleben gibt's gratis on top. (mm)

Klingt wie: John Lee Hooker, Bukka White, Son House

Centralstation | Mi, 26.04 | 20 Uhr | 41,50 €

Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

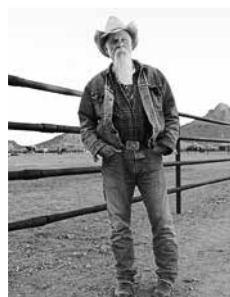


Foto: Seasick Steve

Favoriten des Monats

Foto: Rocky Beach Studio



Nachtflohmarkt auf dem Karolinenplatz

FREILUFT-SAISONSTART

Wie gewohnt leitet der allseits beliebte Schnäppchenmarkt rund um das Staatsarchiv den Start in die Darmstädter Flohmarkt-Saison ein. Ob Freitag direkt nach Feierabend, nachts mit Taschenlampe bewaffnet, für Nachtfeiern auf dem Heimweg vom Club, für samstäbliche Früh-Brötchenholer und Mittags-Stadtgänger: Zu allen Tag- und Nachtzeiten kann bis Samstag-nachmittag fleißig gestöbert, entdeckt und gefeilscht werden. Im nächsten P erwartet Euch dann der ausführliche Darmstädter Flohmarkt-Kalender 2017. Juhu, es geht wieder los! (pr)

Karolinenplatz | Fr, 28.04. + Sa, 29.04.

Aufbau: Fr ab 14 Uhr, Abbau: Sa, 15 Uhr | Standgebühr: 5 € pro Meter

Gerd Knebel (Ffm): „Weggugge“

COMEDY

Gerd Knebel, mit Flatsch und Badesalz längst in der Hall of Fame hessischer Mund-Art, widmet sein neues Solo-Programm der Überlebensstrategie „Weggugge“. Damit ist natürlich nicht der Verzicht auf Zivilcourage gemeint, sondern die Aufforderung, sich nicht an jeder Horrormeldung und -darstellung im täglichen Leben destruktiv zu ergötzen. Weggugge, um sich nicht permanent die Laune zu vermiesen. Knebel mit seiner schlagfertigen Schnodder-Schnauze wird die vermeintlich trockene Thematik sicher wieder kurzweilig und lustig umsetzen. (obi)

Centralstation (Saal) | Sa, 29.04. | 20 Uhr | 25,50 €

Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

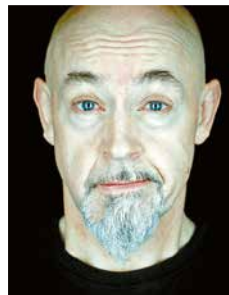


Foto: Spachmann

Tanz in den Mai

AB IN DEN WESTEN!

Endlich! Die Wessi ist zurück! An diesem Abend wird nicht nur der Sommer herbeigetanzt. Das Weststadtcafé feiert gleichzeitig seinen 19. Geburtstag. Der außergewöhnliche Club-Biergarten mit charmant-urbanem Industrie-Charme lässt wieder ordentlich die Korken knallen: Thomas Hammann und Phunk D lassen mit House, Electro, HipHop und Funk in der Halle die Membrane vibrieren, während die Uppercut-Crew den Hof in einen bassgeschwängerten Reggae- und Dancehall-Yard verwandelt. Leckere Falafel und knusprige Pizza aus dem Steinofen gibt's auch noch. Also: Ab aufs Rad und ab in die Weststadt! (mn + ct)

Weststadtcafé | So, 30.04. | ab 19 Uhr | 3 €

Foto: Thomas Ott



Xenia Rubinos (New York)

SOULFUL HIPHOP-R'N'B-FUN

Den Streit um „identity politics“ ignoriert eine emanzipierte New Yorkerin einfach mal und singt dagegen unbeschwert gegen miese Arbeitsbedingungen von Immigranten, die eingetrichterten Zweifel eines „brown girl“ in Amerika und für das selbstbewusste Eintreten von blackness und brownness. Der die Charts dominierende R'n'B blinzelt um die Ecke, wird mit rauen Gitarrenriffs in Schach gehalten. Gelungene Fusion also und hoffentlich die Chance, den nächsten „black star“ in einer „fearless night“ zu sehen. (sf)

Klingt wie: Nina Simone, Erykah Badu, Living Colour, Beyoncé

Oetinger Villa | So, 30.04 | 20 Uhr | 10 €

Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.



Foto: Anti

KINO IN DARMSTADT



Tiger Girl

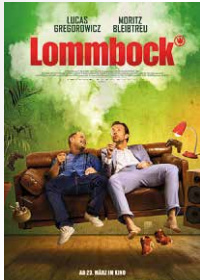
Spielfilm, Deutschland 2017 | Regie: Jakob Lass | Darsteller: Ella Rumpf, Maria Dragus, Enno Trebs | Filmstart: 06. April 2017

TIGER (Ella Rumpf) schafft sich ihren Platz. Regel#2: Wenn dir jemand eine Grube gräbt, schubs ihn hinein. VANILLA (Maria Dragus) sucht einen Platz. In einer Uniform – Hauptsache, ein Auftrag. Doch sie fliegt durch die Polizeiprüfung und landet bei einem privaten Sicherheitsdienst. TIGER ist fasziniert von dem Mädchen, das so krampfhaft versucht, dazuzugehören. Sie bringt ihr das Beißen bei und VANILLA leckt Blut. TIGER muss eine neue Regel lernen: Wer Wind sät, wird Sturm ernten.

Gold

Spielfilm, USA 2016 | Regie: Stephen Gaghan | Darsteller: Matthew McConaughey, Édgar Ramírez, Bryce Dallas Howard | Filmstart: 13. April 2017

Eine kühne Idee, ein unglaubliches Abenteuer, ein riesiger Skandal und ein brutaler Absturz: Der Kleinkriminelle Kenny Wells (Matthew McConaughey) giert nach Gold und nach dem großen Durchbruch. Als er auf den zwielichtigen Geologen Michael Acosta (Édgar Ramírez) trifft, starten sie ein waghalsiges Abenteuer. In den unerforschten Tiefen des Dschungels von Indonesien machen sie sich auf die Suche nach Gold. Was sie dort finden versetzt die Börsenwelt in Aufruhr und bringt ihnen den erhofften Reichtum, doch was steckt wirklich dahinter...



Lommböck

Spielfilm, Deutschland 2017 | Regie: Christian Zübert | Darsteller: Lucas Gregorowicz, Moritz Bleibtreu, Alexandra Neldel | **rexFilmauslese: 13. April 2017**

In unserer neuen Reihe rexFilmauslese präsentieren wir an jedem zweiten Donnerstag im Monat ausgewählte Arthausperlen, im Eintrittspreis enthalten ist ein Glas Wein aus ökologischem Anbau. Der Weinempfang beginnt um 17:30 Uhr, der Film startet um 18:30 Uhr im programmkino rex. Am 13. April zeigen wir „Lommböck“. Die von allen Freunden des Originals „Lammböck“ so sehr vermissten Figuren sind inzwischen zwar ein wenig angegraut, aber trotzdem so lebendig und frisch, als seien sie nie weg gewesen.

Es war einmal in Deutschland ...

Spielfilm, Deutschland, Luxemburg u. a. 2017 | Regie: Sam Garbarski | Darsteller: Moritz Bleibtreu, Antje Traue, Tim Seyfi | Filmstart: 06. April 2017

...in Frankfurt am Main. Der Holocaustüberlebende David lebt mit Schicksalsgenossen in einem Zwischenlager. Er überredet einige von ihnen, mit ihm Wäsche bei den deutschen Kriegswitwen und Eltern an der Haustür zu verkaufen, um so das Geld für die Schiffspassage nach Amerika und einen Neuanfang dort zu verdienen. Die Teilhaber sind durchaus erfolgreich. Doch das Misstrauen wächst, weil David tagsüber andere Termine hat, welche will er nicht verraten, wird er doch von den Amerikanern zum Verhör vorgeladen. Er wird der Kollaboration verdächtigt.

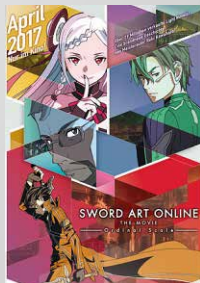


KINOPOLIS Darmstadt
Goebelstraße 11
Infos & Tickets:
(06151) 8705868

KINOPOLIS
Darmstadt

Mehr Infos im Kino und unter www.kinos-darmstadt.de

KINO IN DARMSTADT



Sword Art Online – Ordinal Scale

Spielfilm, Japan 2017 | Regie: Tomohiko Ito | **Anime-Special: 06. April 2017**

Ein brandneues Videospiel erobert die Welt: „Ordinal Scale“! Mit Hilfe eines Augmented-Reality-Gerätes namens Augma tauchen die Spieler in eine fantastische Welt ein, die ihre reale Umgebung zu einem riesigen Schlachtfeld macht. Während seine Freunde und Asuna viel Spaß mit dem neuen Zeitvertreib haben und kontinuierlich in ihrem Rang aufsteigen, kommt Kirito anfangs so gar nicht mit der Spielmechanik zurecht und vergnügt sich lieber in der Virtual Reality. Doch als sich eine neue Bedrohung im Spiel kristallisiert, ist unser Held im schwarzen Mantel erneut zur Stelle, um den Spielern von „Ordinal Scale“ zur Seite zu stehen!

Fast & Furious 8

Spielfilm, USA 2017 | Regie: F. Gary Gray | Darsteller: Vin Diesel, Dwayne Johnson, Jason Statham | **Filmstart: 12. April 2017**

Nun – da Dom und Letty ausgiebig ihre Flitterwochen genießen, sich Brian und Mia ganz ihrer kleinen Familie widmen und dem Leben auf der Überholspur abgeschworen haben, die übrigen Crewmitglieder freigesprochen sind – führen alle ein ganz normales Leben. Ihr friedliches Dasein wird jedoch schlagartig hinweggefegt, als eine mysteriöse Frau auftaucht. Sie lockt Dom in eine zu tiefst kriminelle Welt, aus der es scheinbar kein Entkommen gibt. Das grenzenlose Vertrauen seiner Crew in ihn droht zu zerbrechen – der Familie stehen Prüfungen von ungeahnten Ausmaßen bevor.



Guardians of the Galaxy Vol. 2

Spielfilm, USA 2017 | Regie: James Gunn | Darsteller: Chris Pratt, Zoe Saldana, Dave Bautista | **Filmstart: 27. April 2017**

Die Rockstars des Weltalls feiern ihre galaktische Comeback-Tour – die GUARDIANS OF THE GALAXY! Vor dem akustischen Hintergrund eines brandneuen „Awesome Mix Vol. 2“ brechen sie in ein neues Abenteuer auf, das sie an die Grenzen des Universums führt. Dabei müssen die abgefahrensten Helden der Galaxie alles dafür tun, ihre total durchgeknallte neue Familie zusammenzuhalten, während sie dem Rätsel der wahren Herkunft von Peter Quill alias Star-Lord auf den Grund gehen und nebenbei noch gegen die wirklich Bösen kämpfen, um die Galaxie zu retten.

Gimme Danger

Dokumentarfilm, USA 2016 | Regie: Jim Jarmusch | Darsteller: Iggy Pop | **Filmstart: 27. April 2017**

Mitten in den 60ern schlugen The Stooges mit ihrem gewaltigen und energischen Stil wie eine Bombe in die Musiklandschaft ein. Mit ihrem Mix aus Rock, Blues, R&B und Free Jazz hat die Band den Grundstein für das gelegt, was später gemeinhin als Punk und Alternative Rock bekannt wurde. Jim Jarmuschs Film ist die Chronik der Geschichte von The Stooges – eine der größten Geschichten des Rock'n'Roll. Ganz vorn dabei: die Legende Iggy Pop - „...jemand, den man einfach lieben muss...möge er noch lange leben, plaudern und wirbeln“. (Kino-Zeit.de)



Citydome Darmstadt
Wilhelminenstraße 9
Infos & Tickets:
(06151) 29789

citydome
Helia • Festival • Pali • programmkinorex

Stadterkundung

Urban Exploration: Mahnmal Kapellplatz

TEXT + FOTOS: ULI GASPER



Ort: Mahnmal Kapellplatz in Darmstadt

Fotograf: Uli Gasper

Aufgenommen am: 04.03.2017

Hintergrund: „Böse Zungen behaupten ja immer, in Deutschland würde zu wenig der Weltkriegstoten gedacht. Auch in Darmstadt wurden bereits derartige Stimmen (politisch motiviert) laut. Dabei sind gerade in unserer Stadt die Zeitzeugen unübersehbar. Schließlich ist das Stadtbild Resultat

der Geschichte. Warum gibt es in Darmstadt keine wirkliche Altstadt? Weil diese in der Brandnacht vom 11. auf den 12. September 1944 von britischen Bombern zerstört wurde. Startpunkt des Bombardements war der Exerzierplatz (im Westen der Stadt zwischen Rheinstraße und Holzhofallee, südöstlich des Hauptbahnhofs), auf dem heute das Hochhaus der Hochschule Darmstadt steht. Von dort wurde eine viertelkreisförmige Bombenschneise mit den Endpunkten Böllenfalltorstadion



im Südosten und Alter Schlachthof im Nordosten gezogen. In Darmstadt wurde diese Form des Fächerangriffs erstmalig vollzogen. Luftminen deckten die Dächer ab, Brandbomben entfachten Feuer in den offenen Holzkonstruktionen der Dachstühle. Die damalige Nazi-Hochburg Darmstadt hatte 11.500 Tote zu beklagen.

Zentrales Mahnmal für die Darmstädter Kriegstoten ist der Kapellplatz mit den Ruinen der zerstörten Stadtkapelle. Von der neugotischen Kirche auf dem 1564 angelegten Friedhof am Kapellplatz stehen seit der „Brandnacht“ nur noch die Außenmauern. In deren Mitte wurde ein etwa sieben Meter hohes Granitkreuz errichtet. Zum zehnten Jahrestag der Brandnacht, am 11.09.1954, wurde das Mahnmal in Anwesenheit von rund 20.000 Darmstädtern eingeweiht. 1995 schuf der Bildhauer Thomas Duttonhoefer zum 50. Jahrestag

des Kriegsendes eine überlebensgroße Bronzeplastik als Mahnmal – ein von Schmerz gekrümmter Mensch, der in die Knie bricht. Die Inschrift der Gedenkstätte lautet: „Den Toten zum Gedächtnis, sie ruhen in Frieden. Den Lebenden zur Mahnung, haltet fest am Frieden.“ ❁





Darmstädter Radreport, Teil 3: Verkehrsproblematiken

TEXT: MARKUS MEYER | INSPIRATION: CHRISTIAN TOMÉ (DELIVER FAHRRADKURIER) | FOTO: JAN EHLERS

Höchste Zeit, die Fahrräder auf die Straße zu bringen, denn bald ist Frühling! Das P gibt ein Update über Probleme, Chancen und Anarchie im Straßenverkehr.

Schon mal von den „Shared Spaces“ gehört? Ein

Projekt, das in einigen Städten Deutschlands als Pilot läuft. Die Idee dahinter: Indem die Verkehrsregeln (außer: „rechts vor links“) und Beschilderungen auf den Straßen abgeschafft werden, sollen Auto- und Radfahrer mehr aufeinander achten. Anstatt sich vom Regelwerk leiten zu

lassen, werden alle Teilnehmer dazu animiert, den Verkehr untereinander selbst zu regeln. Zum Beispiel, indem man in nicht ganz klaren Situationen die Vorfahrt durch Kopfnicken und Handgesten gewährt. Als ich unseren P-Fahrradkurier Christian Tomé von „Deliver“ in der Krone fragte, ob sich diese Anarchisierung auch auf Darmstadts Straßen durchsetzen würde, verschluckte er sich am Bier und wusste nicht, ob er zuerst lachen oder husten sollte. Das genügte mir als Antwort.

Autoprobleme

Das typische Darmstädter Szenario: Fußgänger blockieren Radfahrer, Radfahrer blockieren Autofahrer, Autofahrer blockieren Fußgänger (und Radfahrer). Der Stadt wird von mancher Seite ein Hang zur Gesetzlosigkeit attestiert, weil sie Falschparker nicht konsequent zur Kasse bitte. Deshalb sei der Anblick von Fußgängern, die auf der Straße gehen, und Autos, die auf dem Bürgersteig parken, nichts Neues für den Heiner. „Falschparker sind nicht nur nervig, sondern auch gefährlich“, bekräftigt Stephan Voeth vom Verein Wegerecht. Die Darmstädter Gruppe möchte den Lokalpolitikern auf die Füße treten, um deren „Toleranz gegenüber intoleranten Autofahrern und Falschparkern“ abzuschaffen. Persönlicher Einwurf: Niemand möchte der Spießer sein, der beim Ordnungsamt petzen geht, nur weil jemand sein Auto ein paar Zentimeter zu weit auf dem Gehweg geparkt hat. Doch es gibt Menschen in unserer Stadt, die wegen ein paar fehlenden Zentimetern auf die Straße ausweichen müssen und zu Schaden kommen können: Vor allem Rollstuhlfahrer oder Kinderwagen-schiebende Eltern sind darauf angewiesen, dass sich hier jeder an die Regeln hält.

Fahrradprobleme

In der Kasinostraße zeigt sich immer wieder das gleiche Problem: Viele Fußgänger merken nicht, dass sie die Radfahrer blockieren, indem sie die Radwege für sich beanspruchen. Bei schmalen Bürgersteigen benutzt man gerne die Fahrradwege mit, was gefährlich wird, sobald die Radfahrer auf die Straße ausweichen müssen. Und ehe der Radfahrer sich versieht, ist er mitten im Autoverkehr. Weiteres Problem: abrupt endende Fahrradstreifen. Zum Beispiel in der Nieder-Ramstädter-Straße mündet der Radweg zwischen Roßdörfer Platz und Altem Friedhof ohne Markierungen in den Autoverkehr. Gerade zu Stoßzeiten besonders gefährlich. Am Rhönring brennt der Hintern, denn hier schüttelt jede Wurzel der angesiedelten Bäume am Fahrradgestell. Und wer unter Zeitdruck die Heidelberger Straße stadteinwärts fährt, darf sich in aller Ruhe über die Tram aufregen, die an der Haltestelle

„Heidelberger Straße“ gleich zwei Spuren auf einmal dicht macht. Hier scheint die Stadt ihre eigenen, inoffiziellen Shared Spaces zu testen.

Dabei bietet Darmstadt genug Nährboden für einwandfreien Radverkehr: Mit 37 „Rent a Bike“-Stationen lässt sich die Shared Economy leben. Hinzu kommt, dass die Bürgerinitiative „Transition Town“ ab Mai ihren kostenlosen (!) Verleih von Cargo-Bikes starten möchte. An einem so waa-gerechten Ort wie Darmstadt ist dies ein weiterer Grund, seine Grillausrüstung künftig nicht mehr per Auto zum Park zu fahren.

2017, das Jahr des Drahtesels

Am 12.06. feiert das Fahrrad seinen 200. Geburtstag. Und weil ein einziges Jubiläum nicht genug ist, wird auch die Veranstaltung „Stadtradeln“ dieses Jahr ihr Zehnjähriges feiern. Wer Bock hat, bei der größten Fahrradtour Darmstadts ein Statement für klimafreundliche Fortbewegung zu setzen, kann sich per Mail anmelden: darmstadt@stadtradeln.de. 2016 nahmen 632 Darmstädter am Stadtradeln teil und führen zusammengerechnet zweimal um den Äquator. Und wer scharf auf vorbildliches Mobilitätsbewusstsein ist, kann am Critical-Mass-Flashmob teilnehmen: Jeden zweiten Freitag des Monats treffen sich Radler mitsamt Fahrrad um 19 Uhr auf dem Marktplatz und gehen gemeinsam auf große Tour, um zu demonstrieren, dass Zweiräder günstiger, ökologischer und mobiler als Vierräder sind.

Was die Shared Spaces betrifft: In stark befahrenen Verkehrszonen – zum Beispiel in Duisburg – scheiterte das Projekt bereits mit großem Tamtam. Doch Kleinstädte wie das niederländische Bohmte werden gerne als Vorbild für regellosen Straßenverkehr angeführt. Logisch, denn wo nicht viel los ist, geht auch nicht viel kaputt. Wir haben Arheilgen und Pfungstadt, also ruhige Orte, wo sich solche Verkehrstests durchführen ließen – warum also nicht einfach mal prüfen, ob die Shared-Space-Idee auch bei uns funktionieren würde? Wir als Stadt der Wissenschaft sind doch experimentierfreudig, gell!?

P-lädoyer für mehr Respekt

P-Fahrradkurier Christian Tomé geht pragmatischer an das Thema heran: „Ein bisschen mehr Respekt im Straßenverkehr würde uns allen zugute kommen. Anstatt mit Millionengeldern das Verkehrssystem Darmstadts zu verschlimmern, sollten wir uns rücksichtsvoller und vor allem entspannter über die Straßen bewegen. Egal, ob mit Auto, Fahrrad oder zu Fuß.“ ❄

Die vierte Säule

Folge 3: Warum Partsch so viel Fahrrad fährt

TEXT: SEBASTIAN WEISSGERBER | ILLUSTRATION: HANS-JÖRG BREHM + LISA ZEISSLER (PORTRÄT)



Jochen Partsch ist als Oberbürgermeister im Amt bestätigt, doch was hat der Chef der Stadt eigentlich zu entscheiden? Wie sich herausstellt, überraschend wenig. Doch wenn er will, kann er vor allem eins: sabotieren!

Jochen Partschs Amtsgeschäfte bestehen hauptsächlich aus Fahrradfahren, könnte man glauben. Klar ist: Oberste Aufgabe des Oberbürgermeisters ist die Repräsentation. Rund 40 Termine hat Partsch jede Woche in seinem Kalender stehen. Dann begrüßt er Vertreter von Partnerstädten, sticht das Bierfass zum Heinerfest an, eröffnet den Literarischen März, ja muss sogar zu Goldenen Hochzeiten gratulieren – wobei solche häuslichen Termine meist doch ein untergeordnetes, meist nur ehrenamtliches Magistratsmitglied übernimmt.

Aber so richtig untergeordnet sind ihm die anderen Stadträte nicht. Der Oberbürgermeister ist zunächst nur „primus inter pares“, also „Erster unter Gleichen“. Das bedeutet: Der Titel verleiht ihm nicht wesentlich mehr Rechte als den anderen Magistratsmitgliedern, sondern nur eine hervorge-

hobene Ehrenstellung. So leitet Partsch zwar die Magistratssitzung, kann den anderen Stadträten aber nicht in ihre Geschäfte hineinreden. Wie diese die Verwaltung zu leiten haben, entscheidet die Stadtverordnetenversammlung. Der Magistrat ist nur ausführendes Organ, seine Mitglieder können von den Stadtverordneten jederzeit abberufen werden. Nur der Oberbürgermeister wird direkt von den Bürgern gewählt und kann auch nicht vom Stadtparlament abgesetzt werden. Er darf auch als einziges Magistratsmitglied eine vom Magistrat abweichende Meinung vertreten. Führen kann ein Oberbürgermeister also nur, wenn er den Magistrat und eine Mehrheit im Stadtparlament hinter sich weiß, die seine Vorschläge absegnen.

Interessant wird es jedoch in der besonderen Situation, wenn dem Oberbürgermeister eine Mehrheit im Stadtparlament und im Magistrat entgegen steht. Dann kommen die beiden Sonderrechte des Oberbürgermeisters zum Tragen: Er darf die Dezernate der Stadträte zuschneiden – und er leitet die Magistratssitzungen. Mit diesen Mitteln kann er es ganz schön krachen lassen – so geschehen vor vier Jahren in Frankfurt, wo Peter Feldmann als roter Oberbürgermeister einer schwarz-grünen Koalition gegenüberstand. Feldmann wollte den Posten eines neunten hauptamtlichen Stadtrats abschaffen, doch das Parlament wählte gegen seinen Willen einen CDU-Politiker auf den umstrittenen Posten. Daraufhin ordnete Feldmann die Dezernate neu und entmachtete dabei auch gleich die Schuldezernentin. Einem weiteren Stadtrat entzog er die Wirtschaftsförderung, um sie von nun an selbst zu übernehmen. Als schließlich im

Das amtliche Endergebnis 2017

Nur 43,9 % der 115.316 wahlberechtigten Darmstädter sind am 19.03. zur Oberbürgermeisterwahl gegangen.

So haben sie gewählt:

Jochen Partsch (Grüne): 50,4 %
Michael Siebel (SPD): 16,7 %
Kerstin Lau (UFFBASSE): 12,4 %
Christoph Hentzen (FDP): 5,6 %
Uli Franke (Linke): 4,3 %
Helmut Klett (Uwiga): 4,2 %
Hans Mohrmann (AfD): 4,0 %
Achim Pfeffer (parteilos): 1,9 %
Thorsten Przygoda (parteilos): 0,6 %

Neue Lokalpolitik-Kolumne im P

Sebastian Weissgerber hat bis 2009 für die Frankfurter Rundschau aus dem Darmstädter Stadtparlament berichtet. Im P schreibt er seit Februar 2017 als „Vierte Säule“ über die hiesige Politik.



Magistrat der Streit eskalierte, brach Feldmann als Leiter die Sitzung einfach ab.

In Darmstadt regiert Jochen Partsch indes zwar nicht gegen eine Mehrheit im Parlament, aber

seit der Kommunalwahl im vergangenen Jahr ist die grün-schwarze Koalition knapp in der Minderheit und auf die Duldung von Uffbasse angewiesen. Doch das ist ein Thema für eine andere Kolumne. ✱





Integration durch Movimentos

Eine Darmstädter Capoeira-Gruppe gibt Flüchtlingen Hoffnung

TEXT: TAMARA SCHEMPF | FOTO: JAN EHLERS

Sport verbindet. Ein ganz besonderes Integrationsprojekt hat die Darmstädter Capoeira-Gruppe „Centro Culturo de Capoeira São Salvador“ initiiert. Seit einem Jahr nehmen Geflüchtete am Training teil, finden Anschluss sowie Anerkennung in ihrer neuen Heimat und lernen gleichzeitig auch brasilianische Kultur kennen.

„Das hab' ich ja noch nie gesehen!“, sagt eine Passantin auf dem Marktplatz mit erstauntem Blick auf das Geschehen vor ihr. Neugierig beobachtet sie einen singenden und klatschenden Kreis Menschen, von denen drei der Teilnehmer ein ihr unbekanntes Musikinstrument spielen. Zwei weitere befinden sich in der Mitte der sogenannten „Roda“ (portugiesisch für „Kreis“). Die beiden bewegen sich – einander immer zugewandt – im Takt der Musik. Diese bestimmt die Geschwindigkeit der flüssigen Bewegungen (Movimentos), einer Mischung aus kontrollierten Sprüngen, Handständen und weichen Angriffsmanövern. Unmittelbarer Körperkontakt wird jedoch stets durch artistische Ausweichbewegungen verhindert.

Capoeira – was ist das eigentlich?

Was das denn sei, fragt die Zuschauerin: Akrobatik? Kampfsport? Tanz? Capoeira ist ein wichtiger Teil der brasilianischen Tradition: Die besondere Form der Kampfkunst geht auf afrikanische Sklaven im 18. Jahrhundert zurück und wurde bis zum heutigen Zeitpunkt weiterentwickelt. Während der Kolonialzeit in Brasilien praktizierten Sklaven aus verschiedenen Regionen des schwarzen Kontinents einen Kampftanz, der durch den Rhythmus und Takt traditioneller Musik angeleitet wurde. Die hierfür verwendeten Musikinstrumente sind auch heute noch dieselben: der Berimbau (Musikbogen), hergestellt aus einem Stock, einem Draht und einem ausgehöhlten Kürbis, begleitet von einem Pandeiro (Rahmentrommel mit Schellenring) und einer Atabaque (Trommel). Die Lieder werden heute auf Portugiesisch gesungen und erzählen oft von den Schicksalen der Sklaven.

Die auf dem Darmstädter Marktplatz für Aufsehen sorgende Gruppe Capoeira SSA wurde von „Meister“ Mestre Macaco Apollones gemeinsam mit Mestre Zezo Anfang 2000 in Salvador da Bahia, Brasilien gegründet. Laut ihrer Homepage ist Capoeira SSA nun schon seit zehn Jahren unter der Leitung von

Mestre Macaco auch in Darmstadt, ihrem Hauptsitz, und Fulda vertreten. Trainingseinheiten finden außerdem in Groß-Umstadt, Münster (bei Dieburg), Seligenstadt, Griesheim und Eppertshausen statt. In Münster hat die Gruppe unter Leitung von Trainer Formado Camundongo, mit bürgerlichem Namen Antonio La Delfa, mittlerweile ein sehr erfolgreiches Projekt gestartet: die Integration junger geflüchteter Männer.

Ein neues Projekt für die Gruppe

Der gebürtige Italiener und hauptberufliche Capoeira-Coach brachte die Geflüchteten erstmals mit ins Training. Er hörte durch Bekannte, junge Männer aus den Asylheimen und sozialen Einrichtungen der Umgebung suchten eine sportliche Betätigung. Daraufhin wendete sich Camundongo an die Gemeinde Münster im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Diese genehmigte und finanzierte das Projekt, ein Helferkreis und Ehrenamtliche warben schließlich dafür in den Flüchtlingsunterkünften. Und das mit Erfolg: Am ersten Workshop nahmen an die 30 Flüchtlinge teil.

Unter ihnen auch der 24-jährige Mustafa. Er kam vor eineinhalb Jahren von Syrien nach Deutschland, gemeinsam mit seiner zehnjährigen Schwester. Der Vater starb im Krieg, die Mutter und zwei weitere Schwestern schafften es nur bis in die Türkei. Eine vierte Schwester lebt mittlerweile in Deutschland und hat geheiratet. Kontakt zu seiner Mutter und den Schwestern in der Türkei hat Mustafa nur über den Bildschirm seines Handys. Die Bundesregierung verhindert den Familiennachzug. Es ist ungewiss, ob er sie jemals wiedersieht. Doch dieses schwere Schicksal ist dem jungen syrischen Flüchtling auf den ersten Blick nicht anzusehen. Tapfer lächelt er über den Schmerz hinweg. Capoeira helfe ihm dabei, sagt er.

Capoeira gegen Kummer und Sorgen

„Capoeira macht den Stress weg, mit Capoeira fühle ich mich gut“, erzählt Mustafa. Auch der junge Syrer Issa stimmt dieser Aussage zu. Vor etwa einem Jahr traten sie Capoeira SSA bei. Die Gruppe hilft ihnen dabei, Deutsch zu lernen und Anschluss zu finden. Denn die Integrationsarbeit geht hier über das rein Sportliche hinaus. Am Wochenende kommen sie mit auf Workshops, lernen neben der deutschen die brasilianische Kultur kennen und vermitteln diese gleichzeitig durch Aktionen wie einem Theaterstück, das die Gruppe zum Thema Brasilien aufführte. Auch darüber hinaus tragen die jungen Geflüchteten zum Austausch der Kulturen bei: Sie luden ihre Teamkollegen bereits zu sich

nach Hause ein, um sie in den kulinarischen Genuss ihrer landestypischen Gerichte kommen zu lassen. Die Gruppe ist ein funktionierendes Netzwerk, ihre Mitglieder sind Freunde geworden. Und doch ist die finanzielle Zukunft des Projekts ungewiss, denn mittlerweile hat die Gemeinde Münster die Förderung gekappt.

Finanzielle Förderung gesucht!

Seit Anfang März steht die Finanzierung in der Schwebe. Trainer Formado Camundongo ist in der Zwickmühle: Er könne schlecht Mitgliedsgelder von den Flüchtlingen verlangen, beklagt er. Im äußersten Notfall ließe sich das aber nicht verhindern – zumindest müssten sie dann einen kleinen Beitrag leisten. Denn die Kosten wie die Miete für die Halle müssen ohne Unterstützung der Gemeinde anderweitig gedeckt werden. In einem ist sich Camun-

dongo jedoch sicher: Das Projekt mit den Flüchtlingen wird aufrecht erhalten. Mustafa und Issa sind glücklich, dass es weitergeht. Capoeira lässt sie den Kummer und die Erlebnisse aus der Vergangenheit für den Moment in der „Roda“ vergessen und in der Gemeinschaft finden Menschen mit Flucht-Hintergrund Anerkennung. Das Miteinander wirkt gegen Abschottung und Isolierung, während Werte wie Zusammenhalt, Gleichberechtigung und gegenseitiger Respekt vermittelt werden. ✱

www.capoeirassa.de

Integration durch Musik

In der „Soundkitchen“ im Staatstheater kommen einmal im Monat Geflüchtete und Darmstädter in entspannter Atmosphäre zusammen. Erst wird gemeinsam gegessen, anschließend improvisieren die Besidos und das Soundkitchen Orchestra „musikalische Spezialitäten aus der internationalen Klangküche“.

Staatstheater Darmstadt (Foyer Kleines Haus)
Sa, 22.04. | 12 Uhr | Eintritt: Du entscheidest, wie viel Du zahlst

Integration durch Sport

Auch die Politik hat die viel beschworene Integrationskraft des (Breiten-) Sports erkannt. Das Förderprogramm „Sport und Flüchtlinge“ der Hessischen Landesregierung wird auch 2017 fortgesetzt. Das Programm fördert Sport- und Bewegungsangebote für Flüchtlinge von Sportvereinen und setzt Trainer ein. In Darmstadt engagieren sich unter anderem die SG Grün-Weiß Darmstadt, SG Arheilgen und SG Eiche.
www.innen.hessen.de/sport/sport-und-fluechtlinge

Weitere Sport- und Bewegungsangebote für Flüchtlinge in ganz Hessen sind in der gemeinsamen Datenbank „Sport integriert Hessen“ des Landes Hessen, des Landessportbunds Hessen und der Sportjugend Hessen gesammelt:
www.sport-integriert-hessen.de





GANZ LEICHT DAS KLIMA* SCHÜTZEN.

GEMEINSAM & GÜNSTIG.

Es kann so einfach sein, etwas für die Umwelt zu tun.
Wechseln Sie jetzt zu ENTEGA Ökoenergie und werden
Sie zum Klimaschützer.

Jetzt beraten lassen auf entega.de, in allen ENTEGA Points
oder unter 0800 7800 222 88.

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.





„Wie im H-Bus in der Klausurenphase“

Das Darmstädter Veranstalterkollektiv B31 bringt seine Partys aus dem Keller in die Clubs

INTERVIEW: DAVID KOHLMANN | FOTOS: JAN EHLERS

Seit einem Jahr taucht die Buchstabe-Zahlen-Kombi „B31“ regelmäßig im Zusammenhang mit Tech-House- und Techno-Partys im Darmstädter Nachtleben auf. Seinen Anfang nahm das

Treiben der Partymacher von B31 im Wohnheim von Khaled Shafik an der Nieder-Ramstädter Straße (mehr zur Bedeutung von B31 im Verlauf des Interviews). Nach den ersten, immer größer

werdenden Partys dort (zuletzt einem Open Air im Hof) reifte der Entschluss, eine Veranstaltungsreihe daraus werden zu lassen. Im Rahmen von „B31 – SmokesUnderground“ wollte man zunächst „etwas Kleines mit talentierten, lokalen DJs“ machen, um dem Publikum und den Clubbesitzern zu zeigen, dass die B31-Crew gute Partys organisieren kann. In einem Keller in der Lincoln-Siedlung, in dem es zuvor bereits Jams, Filmabende und auch Techno-Partys von Crews wie Audiovision und dem Nemesis Collective gab, wurden die ersten drei Partys der Reihe gefeiert. Danach ging es in den „Overground“, in die Clubs der Stadt also: ins Weststadtcafé, die Galerie Kurzweil, Krone und Hillstreet No. 73 (R.I.P.). Im Gespräch mit dem P erzählen uns Lilit Sargsyan, Laura Neumann, Renée Hazbon, Khaled Shafik und Fady Mirshak (nicht dabei sein konnte Ammar Al-Jamal) vom B31-Kollektiv von ihren bisherigen Erfahrungen und Eindrücken als junge Veranstalter – und von ihren künftigen Vorhaben.

Was ist für Euch der größte Unterschied zwischen Euren Partys in Off-Locations und denen in Clubs?

Fady: Im Keller in der Lincoln-Siedlung war das sehr anstrengend. Alles musste transportiert werden, war auf- und abzubauen, Getränke, Anlage, Licht. Da war nur ein leerer Raum. Man musste alles machen.

Khaled: In Clubs ist das viel weniger Arbeit. Den neuen Freiraum haben wir zum Anlass genommen, immer eine kleine Besonderheit zu bringen, die es sonst in dem jeweiligen Club nicht gibt. Der Mini-Weihnachtsmarkt im Weststadtcafé, ein Pool im Garten der Galerie Kurzweil und auch die Tech-House und Techno-Musik, die es so im Hillstreet No. 73 oder der Goldenen Krone bisher noch nicht oder nur selten gab.

Wie seid Ihr an die Location in der Lincoln-Siedlung gekommen?

K: Ich kenne dort Leute. Die meinten, klar, da helfen wir Euch. Am Anfang waren wir unsicher, ob wirklich Leute kommen. Es ist ja auch kein richtiger Club, sondern einfach ein Keller. Am Abend haben wir dann begeistert gedacht: „Ist das wirklich unsere Party?“ Um halb eins war es überfüllt! Schon als wir um 23 Uhr aufgemacht haben, standen Leute vor der Tür. Der DJ hat den ersten Song gespielt und sie haben angefangen zu tanzen.

F: Weil viele Leute kamen, haben wir damit weitergemacht. Und es wurden immer mehr. Beim zweiten Mal war es schon eng und beim dritten

Mal war klar, dass wir das dort nicht mehr veranstalten können. Wenn kaum Platz ist, um richtig zu tanzen, macht das keinen Spaß – wie im H-Bus in der Klausurenphase kurz vor dem Mittagessen. Deshalb haben wir uns nach Clubs umgesehen.

Was motiviert Euch?

K: Das Feedback.

F: Wir haben nie etwas Besonderes angeboten, keine Lightshow, Visuals oder aufwändige Deko. Auch keine besonderen Drinks oder bekannte DJs. Aber die Leute mögen diese Partys.

K: Was unsere Partys ausmacht, ist die Musik. Das schreiben wir ja auch in den Veranstaltungstexten: Wir unterstützen junge Künstler, die einen Sound spielen, den wir auch feiern. Viele DJs schicken uns Sets und Bewerbungen. Die hören wir uns alle an und schauen, ob das gut passt oder nicht.

F: Da sind wir sehr streng. Das ist das Einzige, worauf wir wirklich Einfluss haben können. Wir haben wirklich jedes Set mehrmals angehört und Fehler gesucht, um zu sehen, ob die Musik zu B31 passt. Wir wollen niemandem, der gut auflegen kann, aber eine andere Musikrichtung spielt, unseren Stil aufzwingen. Das macht keinen Spaß und funktioniert nicht. Das ist uns wichtig, weil die Leute in ihrem Feedback oft besonders die Musik erwähnen. Nicht die Deko, das Licht oder so.

Wie seht Ihr die Darmstädter Szene?

K: Es gibt wenig Angebot an elektronischer Tanzmusik in unserem Bereich. Viele unserer Bekannten gehen nicht in Darmstadt feiern, sondern in anderen Städten, wo es entsprechende Partys gibt. In Darmstadt hat das offenbar noch keiner versucht oder die Gruppen haben wieder damit aufgehört.

Wenn man sich in Darmstadt umsieht, dann hat die Stadt ja nicht wenig elektronische Tanzmusik zu bieten. Jedes Wochenende sind Partys in der Galerie Kurzweil und dem Ponyhof, regelmäßig auch im Weststadtcafé und Schlosskeller.

F: Und trotzdem haben viele Leute mehr Spaß daran, außerhalb Darmstadts feiern zu gehen. Klar, die Clubs, die Du genannt hast, haben auch ihre eigenen Eventreihen, darunter auch viel elektronische Musik, zum Beispiel viel Deep-House und auch Melodic-Techno. Auch gibt es viele Gruppen, die zum Beispiel Hard-Techno spielen. Aber der einzige Club, der regelmäßig etwas in unserer Richtung gemacht hat, war das längst geschlossene Level 6. Der Tech-House und Techno, den wir auf unsere Partys bringen, ist hier nur wenig vertreten. Und in der letzten Zeit ist genau



diese Szene aktiver geworden. Das möchten wir unterstützen und in der Wechselwirkung mit den anderen Gruppen wie „The Growing“ oder „Wir sind anders“ [beide im Ponyhof], die ähnliche Musik machen, diese Szene weiter beleben.

K: Das möchten wir nicht immer in derselben Location, sondern an wechselnden Orten der Stadt machen.

F: Wir schauen, in welchen Locations das für unsere Szene, auch im Hinblick auf die Kommunikation mit dem Besitzer oder Manager, am besten passt. Am liebsten möchten wir das in zwei, drei Locations machen, damit die Stimmung auf den Partys immer ein bisschen unterschiedlich ist.

Was dürfen wir erwarten?

F: Wir wollen eine Community aufbauen und erreichen, dass irgendwann mal Leute aus den Städten der Umgebung zu größeren Veranstaltungen von uns kommen. In Zukunft möchten wir gerne verschiedene Arten von Partys machen: In Clubs und auch kleinere Partys, ab und zu Open Airs oder auch mal einen Headliner bringen. Aber keine Party auf vier Floors mit zwölf oder 15 DJs, weil das den Wert der einzelnen DJs verringert. Da lesen viele nur noch die Namen der Headliner. Wir wollen gemeinsam mit den DJs, Promotern und unseren Freunden größer und bekannter werden. Aber die Leute müssen es sich weiterhin leisten können – es soll einfach Spaß machen.

K: Es geht Schritt für Schritt weiter. B31 ist wie unser Baby, dem wir beim Erwachsenwerden zusehen möchten.

Warum habt Ihr Euch B31 genannt? Was bedeutet der Name für Euch?

K: B31 ist der Name der Wohnheim-WG, in der wir die erste Party gemacht haben.

L: Die WG ist wie unser Wohnzimmer. Beim Aufräumen gibt's sogar manchmal Streit. Bin ich in B31, bin ich zuhause. In meine Wohnung gehe ich nur noch zum Schlafen. Wir sind wie eine Familie geworden ...

... sagt Lilit und beschreibt damit sehr treffend den Eindruck, den die sechs Party-Enthusiasten während des Interviews hinterlassen haben. ✱

B31

Die nächste Party:

„B31 - Traxxbox“: Moonwalk (Stil vor Talent):
Ponyhof | Fr, 21.04. | 23 Uhr | 10 Euro

Veranstaltungsreihen von B31:

„B31 – SmokesUnderground“: kleine Keller-Partys mit talentierten, lokalen DJs

„B31 – SmokesOverground“: Partys in überirdischen Clubs, ebenfalls mit talentierten, lokalen DJs

„B31 – Traxxbox“: B31 stellen junge, talentierte und weltweit erfolgreiche Produzenten vor, deren Tracks auch auf ihren Partys gespielt werden.

www.facebook.com/Beinunddreissig

DAVID & GOLIATH

AUTHENTIC FOOD

NEUERÖFFNUNG 3.4.17

Der neue Hotspot in Darmstadt für
authentische Streetfoodküche!

Ab 11:00 Uhr
150 Burger &
100 HotDogs
for free!

* Pro Person nur 1 Burger oder HotDog



Aufgeschnappt!

Stadtkultur-Neuigkeiten

RECHERCHE + TEXT: MATIN NAWABI
FOTOS: OFFIZIN DARMSTADT + JAN EHLERS



Die lokale Kulturszene und (Stadt-)Kulturpolitik ist ständig in Bewegung – da bekommt man viele interessante Neuigkeiten nur am Rande, viel zu spät oder gar nicht mit. Schluss damit: An dieser Stelle servieren wir Euch alle Info-Häppchen, welche die P-Redaktion in den letzten Wochen aufgeschnappt hat.

Lichtdruck ist ein 1870 entwickeltes Edeldruckverfahren, das bis heute als die „Königin der Reproduktionstechnik“ gilt. Selbst modernste Technologien reichen nicht an die gestochen scharfen Erzeugnisse des historischen Verfahrens heran.

Ein großer Schritt zur Erhaltung dieses fast schon ausgestorbenen Kulturguts – weltweit beherrschen nur noch rund 50 Menschen dieses Handwerk – ist nun den Darmstädtern Holger Lübke und Wolfgang Blauert (Offizin Lichtdruck & Fotografie) gelungen. Mit Unterstützung von Peru bis Japan konnten die beiden Fotografie-Enthusiasten mehr als 20.000 Euro über ihre Crowdfunding-Kampagne einwerben, um die Lichtdruckmaschine „Faber & Schleicher 2169“ wieder in Betrieb zu nehmen. Die faszinierende Mechanik mit Baujahr 1890 bringt ganze sechs Tonnen auf die Waage, war bisher im Haus der Industriekultur

ausgestellt und wartet nach dem aufwändigen Transport und Einbau in der **Bessunger Offizin-Werkstatt** auf Aufträge. www.offizindarmstadt.de

Dass der **Friedensplatz** komplett umgekrempelt und saniert wird, ist nichts Neues. Dass die Kosten für die bevorstehenden Arbeiten mehr als zwei Millionen Euro höher als geplant ausfallen, hingegen schon. Nachdem die Bäume bereits gefällt wurden und bald auch alle Beton-Elemente entfernt werden, sind wir auf das Ergebnis des 5-Millionen-Euro-Bauprojekts gespannt. www.darmstadt.de

Neu gestaltet werden soll auch der **Karolinenplatz**. Für 850.000 Euro soll die „Aufenthaltsqualität“ auf der Fläche zwischen Landesmuseum, Herrngarten und TU Darmstadt gesteigert werden. Wasserbecken, Betonmauern und Pflanzenbeete sollen zurückgebaut werden, Leuchten, Poller und Sitzbänke den öffentlichen Raum attraktiver machen. Los geht's 2018. www.darmstadt.de

Genau auf den beiden genannten Innenstadtplätzen steigt auch dieses Jahr wieder das **Schlossgrabenfest**. Headliner für das Umsonst-und-draußen-Festival vom 25.05. bis 28.05. ist Max Giesinger. Dass der seit seinem Casting-Show-Erfolg von 2012 im Radio rauf und runter läuft, mussten wir aber auch erst recherchieren. www.schlossgrabenfest.de

Geiler liest sich da schon das bisherige Line-up des **Maifeld Derby**. Das Open Air in Mannheim präsentiert vom 16.06. bis 18.06. Spitzen-Acts wie Moderat, Metronomy, Sohn, Kate Tempest, Thurston Moore, Dear Reader und Friends Of Gas. www.maifeld-derby.de

Der **Künstlerkeller** könnte noch dieses Jahr endlich wieder seine Türen öffnen. Wirklich! Das vermeldete der Keller-Klub-Vorstand kürzlich mit „begründeter Hoffnung“. So habe man sich endlich mit der TU Darmstadt, Eigentümerin und Bauherrin der Sanierungsarbeiten, über die Ausgestaltung der neuen Räume einig werden können und sei „ziemlich begeistert“, weil nicht nur an „alles gedacht“ worden sei, sondern auch Decken, Wände und Einrichtung wieder sehr geschmackvoll gestaltet werden. Um den Eigenanteil von 40.000 Euro für die Sanierungsarbeiten stemmen zu können, freuen sich

die Betreiber des historischen Kultur-Kleinods weiterhin über Spenden – und neue Vereinsmitglieder. Infos: www.keller-klub.de

Keeping it busy! Phonk D haut mit seinem Label **Footjob** jetzt fast schon monatlich Veröffentlichungen raus. Der neueste Streich ist die „Rhythm 4 Tha Dancefloor“-EP. Für die Platte steuerte Chicago's finest DJ Lil 'Tal (war in den 90ern auf Dance Mania!) drei disco-lastige Tracks bei, ein vierter ist ein Remix des Label-Chefs. Gibt's auf Vinyl und digital. www.footjob-music.com

Neue Musik gibt's auch von den **Messer Brüdern**. Das Trio um Sängerin und Schauspielerin Julia Rothfuchs hat neben Auftragsarbeiten für verschiedene Theater (Staatstheater Darmstadt, Theater Landungsbrücken in Frankfurt) Zeit gefunden, Stücke für eine neue CD aufzunehmen. Die heißt „Fahr zur Hölle“, kommt mit Elektro-Garage-Rock, ist geil, beim Kölner Label Reptile Records erschienen und hier erhältlich: www.reptile-music.net

Darmstadts Funk-Soul-Rock-Supergroup **Dirty Flamingo** hat kürzlich mehrere Tage in den Iron Bar Studios verbracht, um unter

den Fittichen von Lolo Blümler Songs für ne Platte aufzunehmen. www.facebook.com/DirtyFlamingoSoul

Darf nie vergessen werden: 3.000 Juden sowie 600 Sinti und Roma wurden in den Jahren 1942 und 1943 von Darmstadt aus in Konzentrationslager deportiert. Daran erinnert seit 2004 am ehemaligen Güterbahnhof – dort, wo Menschen in Viehtransporter verladen wurden und in den Tod reisten – das **Denkzeichen Güterbahnhof**. Seit seiner Installation an der Ecke Kirschenalle/Bismarckstraße war der mit Scherben gefüllte Glaskubus von Ritula Fränkel und Nicholas Morris mehrfach Vandalismus ausgesetzt. Lange trotzte das mahnende Kunstwerk diesen Zerstörungen, das Künstlerpaar integrierte diesen – traurigen – Umgang schließlich sogar in das Konzept ihres Werkes. Doch selbst zweifaches Sicherheitsglas konnte irgendwann langfristige Schäden nicht verhindern. Nach Abschluss der Straßenbauarbeiten rund um die Kreuzung ist das nun zum dritten Mal erneuerte „Denkzeichen“ an seinen historischen Standort zurückgekehrt. www.denkzeichen-gueterbahnhof.de hannovictor@hotmail.com



Großes Kino und neue Musik

Unsere Theater-Tipps im April

AUSWAHL + TEXT: TILMANN SCHNEIDER | FOTOS: NEUE BÜHNE + THEATERQUARANTÄNE



1 Kino-Schlager auf der Neuen Bühne

Die Neue Bühne inszeniert in ihrem Theater in den ehemaligen Räumen der Casino Lichtspiele Arheilgen erneut nach einem Kinoerfolg: „Der Mann, der Sherlock Holmes war“ ist eine Krimi-Komödie der UFA aus dem Jahr 1937. Der Zeitgeist wurde von den Autoren R. A. Stemmle und Karl Hartl ironisch gebrochen, indem sie den Schlager „Jawoll, meine Herrn (... so haben wir's gern, und morgen gehört uns die Welt!)“ von Hans Albers und Heinz Rühmann als Badewannen-Duett vortragen ließen. Vor der Vorstellung und in der Pause werden, wie üblich, kulinarische Kleinigkeiten zum Thema angeboten.

Premiere am Sa, 01.04., um 20 Uhr
Frankfurter Landstraße 197
www.neue-buehne.de

2 Deutsche Musikgeschichte im Hoffart-Theater

Die Theaterquarantäne widmet sich in ihrem neuen Stück „Techno\Temporäre Autonome Zone“ der musikalischen Aufbruchsstimmung im Berlin der frühen 1990er Jahre. Nach dem Mauerfall entsteht in den Brachen der heutigen Stadtmitte eine neue, unabhängige Kultur. Aus dunklen Kellern dröhnt laut und fordernd der neue Sound, das von der Politik postulierte „einig Volk von Schwestern und Brüdern“ existiert lange nur im Untergrund. Mit DJ und Live-Musik der Messer Brüder lebt im Hoffart-Theater eine wilde Ära auf.

—
Premiere am Fr, 07.04., um 21 Uhr
Lauteschlägerstraße 28a (Hinterhof)
www.hoffart-theater.de
www.theaterquarantaene.eu



3 Sängerkrieg im Staatstheater

Richard Wagners Romantische Oper „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg“ entstand 1845 in Anlehnung an zwei traditionelle Volksballaden. Heidnische Zeremonien, sinnliche Liebe und das Wesen der Musik entfalten sich in tragischen Wendungen. Große Oper, sehenswert!

Nike-Marie Steinbach inszeniert Bov Bjergs Romanerfolg „Auerhaus“ in den Kammerspielen. Erzählt wird die Geschichte einer unmöglichen Schüler-WG in der süddeutschen Provinz. Sechs Freunde ziehen ins Auerhaus und haben nur ein Ziel vor Augen: nicht so zu werden wie die Eltern. Dabei geht es um Einsamkeit und Glück und die Schwierigkeiten des Erwachsenwerdens.

Jack Londons berühmter Goldrausch-Roman „Ruf der Wildnis“ auf der Bühne: Der Hund Buck lebt auf einer kalifornischen Ranch zwischen Swimmingpool und Kaminfeuer, bis er als Schlittenhund in die Eiswüste Kanadas entführt wird. Dort erfährt er den Überlebenskampf mit aller Gnadenlosigkeit, die die Gier nach Gold auslöst.

Wer geflüchtete Musiker unterstützen will, sollte sich am Crowdfunding des Soundkitchen-Projekts beteiligen! Mitglieder des Staatsorchesters kümmern sich zusammen mit der Band Besidos um Auftrittsmöglichkeiten für Musiker im Darmstädter Exil, geplant ist eine Tournee des Soundkitchen Orchestra in sozialen Einrichtungen wie Flüchtlingsheimen, Gefängnissen und Krankenhäusern. Alle Einzelheiten unter www.startnext.de/soundkitchenontour.

—

„Tannhäuser“ Premiere am Sa, 22.04., um 16 Uhr im Großen Haus

„Auerhaus“ Premiere am Do, 27.04., um 20 Uhr in den Kammerspielen

„Ruf der Wildnis/Stimme des Kapitals“ Premiere am Sa, 29.04., um 19.30 Uhr im Kleinen Haus

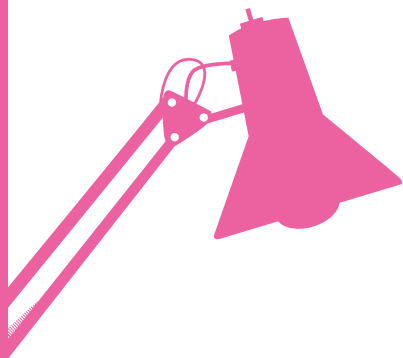
„Soundkitchen-Crowdfunding“ noch bis Di, 02.05.

www.staatstheater-darmstadt.de

Dichter schlachten

Das literarische Darmstadt im April

TEXT: STEFFEN FALK



Samstag, 01. April

In das „Hieroskop“ blickt, wer sich ab 18 Uhr in die verdunkelten Gefilde des **Comic Cosmos** begibt, um einer Phantastik-Lesung des White Train Verlags beizuwohnen. Unterstützt wird **Tobias Reckermann** dabei von Gast-Leser **Philip Schaab**, der aus dem Odenwald unter anderem Gedichte über Welt- und Sonnenuntergänge mitbringt.

Unter anderem Tobi Katze aus Dortmund und Sven Hensel aus Essen wettstreiten ab 20 Uhr in der **Goldenen Krone** beim **42. Krone-Slam** nicht um den Pott, sondern um Krone und Mantel, die Sieger-Insignien des monatlichen Poetry Slams.

Sonntag, 02. April

„**Mathilde liest**“ und feiert ab 18.30 Uhr frohes Vor-Ostern mit den Gastgeberin Merlin Veit und Bruder Jakob und Gastlesern Grete Finster und Egon Alter in der **Limo Lounge**.

Montag, 03. April

Max Goldt schöpft in der **Centralstation** ab 20 Uhr aus seinem schier unerschöpflichem Text-Archiv. Mehr im Favoriten auf Seite 04.

Dienstag, 04. April

Reformationsjubiläum und noch kein Ende: In „Evan-gelio“ beschreibt **Feridun Zaimoglu** den unfreiwilli-

gen wie produktiven Aufenthalt von Martin Luther auf der Wartburg. Eine erste kleine Zeitreise in das Jahr 1521 können wir ab 19 Uhr im **Literaturhaus** erleben, wenn der Kieler Autor im Gespräch mit dem HR2-Journalisten Martin Maria Schwarz seinen neuen Roman vorstellt.

Mittwoch, 05. April

Zweimal Lyrik bringt uns die **Lesebühne** ab 19.30 Uhr ins **Literaturhaus**: Mit ihrem „Bauplan für etwas anderes“ verdichtet Judith Hennemann aus Frankfurt am Main subjektives Begehren in einer mechanischen Umwelt; und Sabina Lorenz aus München erklärt in ihren Versen „Wie wir #binden. Wie wir #verschwinden“.

Donnerstag, 06. April

„Mit leichtem Gepäck“ zitieren **Karlheinz Müller** und **Horst Schäfer** die 2006 verstorbene **Hilde Domin** und rezitieren unter diesem Motto ab 19 Uhr im **Literaturhaus** die Jahrhundert-Dichterin.

Die „Mischpoke“ ist eine jüdische Familie im Westpreußen vor hundert Jahren mit sieben Töchtern und ohne Stammhalter. Aus ihrem turbulenten Familienroman liest **Marcia Zuckerman** auf Einladung der Literaturinitiative ab 19.30 Uhr in der **Pizzeria Roma**.

Dienstag, 18. April

Eine „Gebrauchsanweisung für das Leben“ hat Reisebuch-Autor **Andreas Altmann** verfasst. Tipps und Ratschläge kann vernehmen, wer um 20 Uhr in die **Centralstation** eingekehrt ist.

Donnerstag, 20. April

Auf „Planetenwellen“ surft der einschlägig engagierte Literaturprofessor **Heinrich Detering** über das Lebenswerk von **Bob Dylan** ab 20 Uhr im **Theater im Pädagog**. Die aus und von berufenem Munde

neu übersetzten und kommentierten Songlyrics werden von **Dan Dietrich** musikalisch begleitet.

„Und was kann man später mal damit machen?“ – diese Frage braucht **Alex Burkhard** nicht mehr zu stellen, wer ab 20 Uhr das literarische Kabarett des Münchener Poetry Slammers und Lesebühne-Autoren in **Sonnensaal in Roßdorf** besucht hat.

Dienstag, 25. April

„Widerfahrnis“ ist ein moderner Roadmovie-Roman mit zwei Liebenden auf der Straße nach Süden. Im **Literaturhaus** stellt **Bodo Kirchhoff** unter Beweis, warum ihm der Deutsche Buchpreis 2016 verliehen wurde.

Donnerstag, 27. April

Nicht nur Männer haben sich bis 19.30 Uhr in das **Justus-Liebig-Haus** bewegt: „**Ralf König** liest laut!“ verkündet die veranstaltende Volkshochschule und wir dürfen uns auf die hormongeschwängerte dritte Darmstädter Comic-Bühne mit 11.000 Jungfrauen und 22.000 Nasenlöchern freuen.

Frankophile Heiner kehren um 20.30 Uhr in das **Kaffeehaus in Eberstadt** ein, um im „Café littéraire“ über den livre „Les gens dans l'enveloppe“ von **Isabelle Monnin** zu parlieren.

Freitag, 28. April

Zur mittlerweile **48. Dichterschlacht** treten wieder Poetry Slammer aus Nah und Fern um 20.30 Uhr ans Mikrofon auf der Bühne in der **Centralstation**, um Applaus und Dichtungsringe zu sammeln.

Sonntag, 30. April

„Sterben ist Mist, der Tod aber schön“ verkündete **Gabriele Wohmann** im Titel ihres letzten Kurzgeschichten-Bandes über ihre „Träume vom Himmel“. Im **Literarischen Wohnzimmer des Kranichsteiner Literaturverlags** stellt **Sabine Eller** ab 11 Uhr die vor zwei Jahren verstorbene Darmstädter Autorin vor, deren Bücher in kaum einem bundesrepublikanischen Wandschrank fehlen.

Zum zweiten **Tag der Poesie** lädt das **Kulturinstitut Atelierhaus Vahle** ein. Dieser wird um 14.15 Uhr von **Eckhard Osten-Sacken** mit mystischer Lyrik eröffnet. Nach einer Pause zeigt **Bettina Klix** um 16.15 Uhr „Berliner Suchbilder“ auf. „Kann der Tod poetisch sein?“ fragt abschließend **Sabine Mehne**.

SOMMER NACHTS TRAUM

Ballett von
Tim Plegge

02.04.
08.04.
15.04.
19.04.
29.04. 2017

Großes Haus

Karten unter 06151.2811-600
www.staatstheater-darmstadt.de

Ängste, Multitalente und Widerstand

Unsere Kunst-Highlights im April

AUSWAHL + TEXT: ANJA TRIESCHMANN | FOTOS: KARIN BROSA (1) + DR. JULIA HÜMME, OSTHOLSTEINMUSEUM EUTIN (2) + KÜNSTLERHAUS ZIEGELHÜTTE (3) + VOLKSHOCHSCHULE DARMSTADT (4) + VG BILD-KUNST BONN 2017 (5) + DPI-ARCHIV (6)

1 German Angst

Eine Angst geht um: Medien warnen vor Terror, Flüchtlingen und Mächtigen - ein diffuses Gefühl des Bedrohtseins macht sich breit. Wie reagiert die aktuelle Kunst darauf? Das fragt sich die Jury der Darmstädter Sezession und schrieb ihren diesjährigen Wettbewerb unter dem Titel „Angst-frei“ aus. Zehn von 180 eingesandten Arbeiten, darunter Malerei, Zeichnung, Fotografie und digitale Bildentwicklung, wurden für eine Ausstellung ausgewählt, die abstrakt bis erzählerisch, politisch sowie frei künstlerisch auf das Thema reagiert.

ab 22.04.

Kunstforum der TU Darmstadt, Karolinenplatz 5
www.tu-darmstadt.de/kunstforum

3 Der Apfel fällt nicht weit ...

Bernd Krimmel eröffnete, Johanna Krimmel gestaltet Kunsträume: Der Vater leitete von 1975 bis 1989 das Institut Mathildenhöhe, die Tochter verwandelt mittels medialer Technik Bühnen in Erlebnisräume. Erstmals stellen Vater und Tochter nun gemeinsam aus: Beide sind traditionellen Techniken, dem Malen, dem Aquarellieren, der Zeichnung und der Skizze verbunden. Beide bannen den Zauber eines Moments, die Eigentümlichkeit eines Porträtierten mit wenigen Strichen. Beide adeln sie in ihren Bildern das alltägliche Erleben.

23.04. bis 14.05.

Künstlerhaus Ziegelhütte, Kranichsteiner Straße 110
www.kuenstlerhaus-ziegelhuette.de

2 Energiebündel & Multitalent

Als Schauspieler ist Armin Müller-Stahl eine internationale Berühmtheit. Als Maler, Grafiker und Zeichner tritt er erst seit 2001 auf. Sechs Jahre später tauscht er das Filmen sogar gegen den Ausdruck auf Papier ein. Um Ruhm scheint es dem Multitalent - er hat auch Konzertgeige studiert und schreibt - nie gegangen zu sein, vielmehr um das Abenteuer Leben. Die Kunsthandlung Langheinz stellt 60 grafische Arbeiten des 86-Jährigen aus: Menschenbilder, in Farblithografien gebannt - Begegnungen eines energiereichen Lebens.

21.04. bis 20.05.

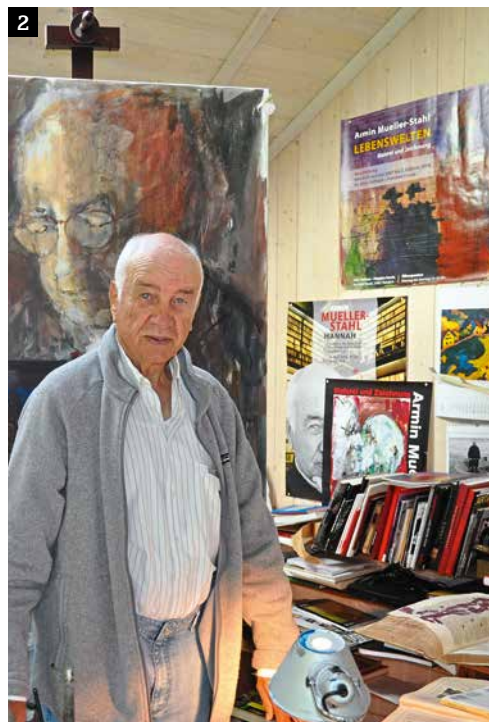
Kunsthandlung Langheinz, Schulstraße 10
www.kunsthandlung-langheinz.de

4 Widerstand der kleinen Leute

Widerstand leisten gegen Unrechtsregime - eine Angelegenheit historischer Helden? Nein, zeigt diese Ausstellung mit dem Titel „Was konnten sie tun? - Widerstand gegen den Nationalsozialismus 1939-1945“. Am Beispiel einiger Darmstädter Bürger aus der NS-Zeit, etwa Karl Plagge, Carlo Mierendorff und Valentin Degen - Wehrmachtsoffizier, Sozialdemokrat und Redakteur - werden Optionen zivilen Widerstands gegen die Nazi-Diktatur verdeutlicht. Die Wanderschau erzählt von 25 Mutigen, die sich der Verbrechensherrschaft widersetzen.

19.04 bis 23.05.

Katholisches Bildungszentrum „nr 30“,
Nieder-Ramstädter Straße 30
Terminvereinbarung unter nr30@bistum-mainz.de



5 Netzwerk anonymer Aktiver

Sie arbeiteten ehrenamtlich, ohne viel Aufhebens von sich zu machen, und zu Abertausenden: Menschen, die den nach Deutschland Geflüchteten die Eingliederung zu erleichtern versuchten. Riesige Netzwerke sind dadurch entstanden. Die österreichischen Künstlerinnen und Zwillinge Christine und Irene Hohenbüchler setzen den Engagierten ein Denkmal: Unzählige gezeichnete Porträts dieser anonymen Helfer vereinen sie zu einem „Human Network“, einer papierernen Raum-Installation als ästhetisches Abbild enormen Engagements.

22.04 bis 08.10.

Galerie der Schader-Stiftung, Goethestraße 1

www.hlmd.de



6 Poetik des Plakats

Theaterplakate sind mehr als funktionale Bühnenwerbung. Sie können selbst zu zweidimensionalen Bühnen mutieren, die eigenwillige Interpretationen von Theaterstoffen zeigen und dabei mit exzellentem handwerklichen Können experimentieren. Mit der Ausstellung „Von Köpfen und Kartoffeln. Das polnische Plakat vor 1989“ zeigt das Deutsche Polen-Institut Exponate aus den 1970er- und 1980er-Jahren, vor dem politischen Umbruch, als polnische Theatermacher die Chance erkannten, mittels Plakatkunst internationale Aufmerksamkeit zu erregen.

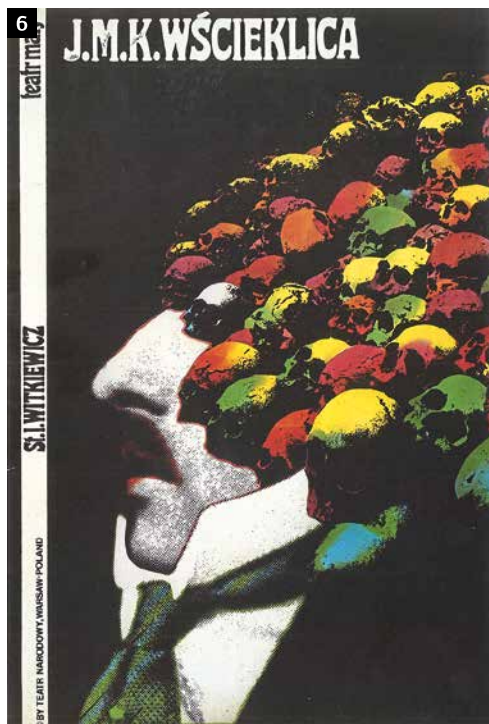
bis 23.04.

Deutsches Polen-Institut,

Residenzschloss Darmstadt

(Zugang über die Wallbrücke vom Karolinenplatz)

www.deutsches-polen-institut.de



Weitere Ausstellungen im April unter

www.p-stadtkultur.de.



Wissens Durst

sponsored by Merck

Wir mögen's spannend! Darum freuen wir uns, dass wir so viele tolle Projekte in der Region unterstützen dürfen: in den Bereichen Sport, Nachbarschaft, Kultur – und Schulbildung.

MERCK.de

MERCK

22.
APR 17 ———
8.
OKT 17

DIALOGE 06

Gesellschaftswissenschaften
und Kunst ——— Eine Ausstellung
des Hessischen Landesmuseums
Darmstadt und der Schader-Stiftung

HUMAN NETWORK

CHRISTINE
UND IRENE
HOHENBÜCHLER

GALERIE DER
SCHADER-STIFTUNG

Goethestr. 1, Darmstadt
Fr - So, 10.00 - 17.00 Uhr
dialoge06.de



Schader Stiftung

wir
Landes
Darmstadt



HESSEN
Hessisches
Ministerium für
Wissenschaft
und Kunst

Darmstadt ist...
KULTUR

Kalender April 2017

SAMSTAG, 01.04.2017

Science Slam Darmstadt

19:30 h Centralstation (Saal)

Kabarett: Peter Vollmer - Frauen verblühen, ...	20:30 h HalbNeun Theater	
Krone-Slam	20:00 h Goldene Krone (Saal)	→ 32
Moshfeast #5	20:00 h Oetinger Villa	
Fluch(t) bei sieben - Eine Jap. Gespenstergeschichte	20:00 h Theater Moller Haus im Exil	
Aurora DeMeehl - Dicke Luft in Tapperware-Falls	20:30 h Jagdhofkeller	
Tanzsalon Ü30 mit DJ Capo	21:30 h Linie Neun, Griesheim	
Funkyllectro XVI Session mit WTF? (live)	20:30 h Achteckiges Haus	
Mellow Weekend mit Peter Gräber & Simon Fava	22:00 h Centralstation	
Komödie: Der Mann, der Sherlock ... (Premiere)	20:00 h Neue Bühne	→ 30
Come As You Are mit DJ Kai (Alternative & X-Over)	22:00 h Goldene Krone (Disco)	
Konzert: The Barbers (Rock'n'Roll)	22:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Wish You Were Beer mit Cessenaro + Phantozzi	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Lucas Laufen (Australia)	20:30 h R31, Roßdörfer Straße 31	
Stilbruch mit DJ Karateschnitzel	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal	

Kellergymnastik

23:00 h Schlosskeller

Fort Romeau (Running Back, Ghostly, Spectral)	23:59 h Galerie Kurzweil	
Chamber Music At Ground Zero (Party + Live Act)	22:00 h Bess. Knabenschule (Keller)	
Saturday Night Fever	22:00 h Musikpark A5	
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h Tanzcafé Papillon	
Uniques Madness - Best Of Club	22:00 h Sausalitos	
Turkish Pop & Club Sounds	22:00 h Mint Club	
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h Nachtcafé	

SONNTAG, 02.04.2017

Fotobörse	10:00 h Mensa Lichtwiese / TUD	→ 04
Konzert: CrossHarbour	20:00 h Jagdhofkeller	
Tangobrunch	15:00 h Linie Neun, Griesheim	
Tatort Krone	20:15 h Goldene Krone (Kneipe)	
Kneipen-Quiz	20:00 h Kessel	
Jam Session	20:00 h Watzepunkt	
Pub Quiz	18:00 h Green Sheep Pub	

MONTAG, 03.04.2017

Lesung: Max Goldt - neue und alte Texte	20:00 h Centralstation (Saal)	→ 04
Konzert: Bruder Jakob (Songwriter)	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Pub Quiz	20:30 h Green Sheep Pub	
VintAge: Oldies, Pop & Rock	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Quizpoker	20:00 h Red Barn Restaurant	
Quizabend	Watzepunkt	

DIENSTAG, 04.04.2017

Kabarett: Clajo Herrmann - Älter werden, ohne ...	20:30 h HalbNeun Theater	
Filmkreis-Kino: Frantz	20:00 h Audimax / TUD	
Lesung: Feridung Zaimoglu - Evangelio	19:00 h Literaturhaus	→ 32



01
→ Science Slam!



02
→ Schwitzschwitzi im Keller.



03
→ CrossHarbour, Jagdhofkeller.



04

→ Quizz-Quiz!



05

→ Hildegard Lernt Fliegen.

Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz)	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Nachtdienst mit Sercan (Electro)	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
Afterwork Salsa Party	19:00 h Upéro
Konzert: Vokalensemble Anima	19:30 h Haus der Deutsch-Balten
Pub Quiz	20:30 h Green Sheep Pub
Salsa Treff	20:30 h Guantanamera
Studier.Bar	23:00 h Nova
Pub Quiz	20:45 h Manni & Peet

MITTWOCH, 05.04.2017

Konzert: Hildegard Lernt Fliegen	20:00 h Centralstation (Saal)
Wine After Work mit Who Needs A Setlist (live)	17:00 h Küchenmeister
Konzert: Samy Wayne & Laura Kerruish + Mai ...	21:00 h Radio Darmstadt
Darmstädter Rudelsingen	20:00 h Jagdhofkeller
Ausstellungseröffnung: Urban unlimited. Zukunft...	19:00 h Weisser Turm
Filmkreis-Kino: Wild	20:30 h CityDome Kinos (Rex-Kino)
Foodsharing meets TransitionTown (Themenabend)	19:00 h Schlosskeller
Lilien After-Match Party	22:00 h Goldene Krone (Disco)
Konzert: Bernd Rinser (Roots-Rock)	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Konzert: Fonda/Stevens Group	20:00 h Hoffart Theater
Discofox Dance Night	21:00 h Tanzcafé Papillon
La Fiesta de Salsa	22:00 h Salon-Latino
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h Nova

ANZEIGE

FEINKOSTERIE

ENTDECKEN & GENIESSEN



Exklusive Feinkostprodukte · Affinierter Käse · Weine & Champagner
Selektionen & Plateaux · Präsente & Accessoires · Tasting Events

Moltkestr. 1 64295 Darmstadt Tel: 06151 30 74 796 mail@feinkosterie.de www.feinkosterie.de
Di - Fr: 9:00 - 12:30 + 15:00 - 19:00 Sa: 9:00 - 14:00

DONNERSTAG, 06.04.2017

Super Mario Kart Turnier

19:00 h Limo Lounge

Konzert: Balbina + Support: Okan Frei

20:30 h Centralstation (Halle)

Lesung: Marcia Zuckermann - Mischpoke

19:30 h Pizzeria Roma → 32

Jam-A-Cooustic mit Jester TC

21:00 h Roßdörfer Biergarten

Bekennende Heiner

20:00 h Künstlerhaus Ziegelhütte

Die 12 Geschworenen - Die Monatsvideothek

19:00 h Zucker

RockyRemmiDemmi mit Sir N

22:00 h Goldene Krone (Rockybar)

Welcome Party - TU be international

22:00 h Schlosskeller

Ein Abend mit René Block

19:30 h Kunsthalle

Mariannes Chansonabend

19:00 h Restaurant Belleville

Tischfußballturnier DYP

20:15 h Goldene Krone (Kneipe)

Exquisit - das beste Quiz der Welt

20:00 h Red Barn Restaurant

Lady Like (Single- & Study-Party)

22:00 h Musikpark A5

Lies5: Lese- und Infoladen

19:30 h Green Sheep Pub

Freitag, 07.04.2017

Kabbaratz: Es muss mehr als alles geben (Premiere)

20:30 h HalbNeun Theater

Den Of The Lion

22:00 h Bess. Knabenschule (Keller)

SongSlam X

20:00 h Centralstation (Saal)

Garage Sabotage

22:00 h Goldene Krone (Rockybar)

Konzert: Melvyn Poore (Solo)

22:30 h Jazzinstitut (Keller) → 05

Theater: Techno - temporäre autonome Zone

21:00 h Hoffart Theater → 30

Neunzigerdisco mit DJ D-Zero

22:00 h Goldene Krone (Disco)

Konzert: Roots 65 (Sixties)

22:00 h Goldene Krone (Kneipe)



→ Balbina, schön.



→ Marcia Zuckermann liest.

ANZEIGE

DAS THEATER

staatstheater darmstadt

von Soeren Voima nach Jack London

RUF DER WILDNIS/ STIMME DES KAPITALS

29.04. | **Premiere**

03.05.

05.05.

13.05.

18.05.

28.05.

2017

kartentelefon: 06151.2811-600
www.staatstheater-darmstadt.de



08

→ Anne Depenbusch, mit Band.



→ Nina Gerhard, auch mit Band.

Konzert: Third Wave + Defy Your Fate + Delight ...	22:00 h Goldene Krone (Saal)
First Friday	20:00 h Kunsthalle
Konzert: Daniel Guggenheims HIP	20:30 h Bessunger Knabenschule (Halle)
House Of Wolves mit DJ Paul Blackrain	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlital
Splash Brothers present Flava In Ya Ear	22:00 h Schlosskeller
Loco Dice + Terry Lee Brown Jr.	23:59 h Galerie Kurzweil
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h Tanzcafé Papillon
Kiss Me Darmstadt	22:00 h Musikpark A5
Black Friday	22:00 h Sausalitos
Best Of HipHop, House & Classics	22:00 h Mint Club
Hands Up (House, R'n'B)	23:00 h Nachtcafé

SAMSTAG, 08.04.2017

Dinnershow: Dracula	19:30 h Burg Frankenstein (Restaurant)
Konzert: Anna Depenbusch mit Band	19:30 h Centralstation (Saal)
Konzert: Nina Gerhard & Band	20:30 h HalbNeun Theater
Konzert: Messer + Performance	20:00 h Oetinger Villa → 05
Die neue Tanzalternative	21:00 h Bess. Knabenschule (Keller)
Mellow Weekend mit Sonix & Marian	22:00 h Centralstation
Straight outta the Jungle	22:00 h Goldene Krone (Disco)
Kitchenswitchen - Queer durch Darmstadt	Darmstadt (versch. Locations)
Topshake SoulKnights (60s 70s Soul & Funk)	22:00 h Theater im Pädagog → 05
Biodanza Party	19:30 h Bessunger Knabenschule
Konzert: The A-Dees (Alternative)	22:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Neulich in der Rockybar	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
SPH Bandcontest	19:00 h Goldene Krone (Saal)
Live: Mama Limon (Latin, Reggae, Ska)	20:00 h Vinoso
Rise Of The Demons mit DJ Demon	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlital
Bravo!Hits!Party!	22:00 h Schlosskeller
Hans Nieswandt (Whirlpool Productions) + Phonk D	23:59 h Galerie Kurzweil → 06
Back 2 Life	22:00 h Weststadtkafé
Darmstadt mobil - die Mobilitätsausstellung	11:00 h Darmstadt (Innenstadt)
Saturday's Finest	22:00 h Huckebein



DARMSTADT MOBIL

die Mobilitätsausstellung
am 8. und 9. April



© Rüdiger Müller
RTO Eberstadt

Attraktives Programm ab 11 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag
von 13 bis 18 Uhr

darmstadt-citymarketing.de

Darmstadt ist...
WISSEN.KULTUR.LEBEN.

**Sparkasse
Darmstadt**

Echo
Impuls der Region

**Heag
MOBILo**

da
Darmstadt
Citymarketing e.V.

Saturday Night Fever	22:00 h Musikpark A5
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h Salon-Latino
Saturday Dance Party	21:00 h Tanzcafé Papillon
Uniques Madness - Best Of Club	22:00 h Sausalitos
Turkish Pop & Club Sounds	22:00 h Mint Club
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h Nachtcafé

SONNTAG, 09.04.2017

Konzert: Die Feisten - Nusschüssellblues	20:00 h Centralstation (Saal)
Verkaufsoffener Sonntag	13:00 h Darmstadt (Innenstadt)
Darmstädter Super Sale	13:00 h Centralstation (Halle)
Familientag	13:00 h Kunsthalle
Darmstadt mobil - die Mobilitätsausstellung	11:00 h Darmstadt (Innenstadt)
Tatort Krone	20:15 h Goldene Krone (Kneipe)
Kneipen-Quiz	20:00 h Kessel
Jam Session	20:00 h Watzepunkt
Pub Quiz	18:00 h Green Sheep Pub
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h Tanzcafé Papillon

MONTAG, 10.04.2017

Theater: Techno - temporäre autonome Zone	20:00 h Hoffart Theater
Konzert: Georg Grieg (Liedermacher)	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Pub Quiz	20:30 h Green Sheep Pub
VintAge: Oldies, Pop & Rock	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal
Quizpoker	20:00 h Red Barn Restaurant
Quizabend	Watzepunkt

DIENSTAG, 11.04.2017

Konzert: Me And Oceans + Benni Benson	21:00 h Schlosskeller	→ 06
Theater: Techno - temporäre autonome Zone	20:00 h Hoffart Theater	
Nachtdienst mit Todd47	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Pub Quiz	20:30 h Green Sheep Pub	



10
→ Sonntags: Tatort!



→ Darmstadt mobil

ANZEIGE



Heute einkaufen wie früher und morgen!

**EINKAUFEN OHNE UNNÖTIGE VERPACKUNGEN
BEWUSST, GESUND UND NACHHALTIG
GUTENBERGSTR. 5B 64289 DARMSTADT**



→ Jazz Against The Machine.



→ Sonia im TIP.
ANZEIGE

Salsa Treff	20:30 h	Guantanamo
Studier.Bar	23:00 h	Nova
Pub Quiz	20:45 h	Manni & Peet

MITTWOCH, 12.04.2017

Frischzelle: Jazz Against The Machine (live)

Konzert: Die Regierung

Filmkreis-Kino: Seefeuer (OmU)

4. Internationales Waldoni Circusfestival 2017

Konzert: Männerwirtschaft (Songwriter)

ArchitektInnenparty

Leises Konzert: Binoculars

Discofox Dance Night

La Fiesta de Salsa

Play My Track - Du bist der DJ

21:30 h Bess. Knabenschule (Keller)

20:30 h Centralstation (Halle) → 08

20:30 h CityDome Kinos (Rex-Kino)

19:30 h Circus Waldoni → 06

21:00 h Goldene Krone (Kneipe)

22:00 h Schlosskeller

20:00 h Zucker → 06

21:00 h Tanzcafé Papillon

22:00 h Salon-Latino

23:00 h Nova

DONNERSTAG, 13.04.2017

Super Smash Bros Turnier

19:00 h Limo Lounge

Eisprung - die coverfreie Akustik Jamsession

20:30 h Sumpf

Konzert: Sonia

20:00 h Theater im Pädagog

Bandsupporter Bandcontest: Finale

19:00 h Centralstation (Halle)

Filmkreis-Kino: Kubo-Der tapfere Samurai (OV)

20:00 h Audimax / TUD

4. Internationales Waldoni Circusfestival 2017

18:00 h Circus Waldoni → 06

Indieclub mit DJ Kai (Gründonnerstagspecial)

22:00 h Goldene Krone (Rockybar)

Konzert: We Are Temporary + SUIR (Dark Pop & Wave)

22:00 h Goldene Krone (Saal)

FAHRRAD-BRUNNER GMBH

Guter Rat - Gute Räder



Mollerstraße 17
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 - 79636

Mo bis Fr 10 bis 18 Uhr
Sa 10 bis 14 Uhr
www.fahrrad-brunner.com



Gründonnerstagsparty mit DJ Lothar

21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal

90er Glücksradparty

22:00 h Schlosskeller

Tischfußballturnier DYP

20:15 h Goldene Krone (Kneipe)

Exquisit - das beste Quiz der Welt

20:00 h Red Barn Restaurant

Lady Like (Single- & Study-Party)

22:00 h Musikpark A5

Lies5: Lese- und Infoladen

19:30 h Green Sheep Pub

FREITAG, 14.04.2017

Jazz- und Blues-Session

21:00 h Jagdhofkeller

Moglis Muckebude mit Peter Schumann + Bo Irion

23:00 h Ponyhof

Corona Negra (Gothic Party)

21:00 h Goldene Krone (Saal)

Critical Mass Fahrradtour

19:00 h Marktplatz → 08

JazzTalk Double 122: Sigi BuschMusic

20:30 h Jazzinstitut (Keller)

Karfreitagskonzert

17:00 h Darmstadtium

Konzert: Passepartout (Hip-Hop)

22:00 h Goldene Krone (Kneipe)

Kommerzdisko: Aktuelles und Altbewährtes

22:00 h Goldene Krone (Disco)

Singleshingaling mit DJ Shock Travolta

22:00 h Goldene Krone (Rockybar)

Konzert: Damage Case + Support: The 0,5 Bullets

20:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal

Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy

21:00 h Tanzcafé Papillon

Kiss Me Darmstadt

22:00 h Musikpark A5

Black Friday

22:00 h Sausalitos

Best Of HipHop, House & Classics

22:00 h Mint Club

Hands Up (House, R'n'B)

23:00 h Nachtcafé

Jagd
hof
keller

→ Jazz und Blues.



15

→ In der Krone ist immer was los!

ANZEIGE

HEAG 
MOBILO

Gefreut?

Gewundert?

Geärgert?



Sag's uns!

Follow!



Twitter@
HEAGmobilo

Like!



facebook/
HEAGmobilo



→ Die Barbers.



→ SchriLL + Laut = Rosa. <3

SAMSTAG, 15.04.2017

FiftyFifty: Die Party für Best Ager	20:30 h Centralstation (Saal)
Come to the Dance - R'n'B & friendly Hip-Hop	22:00 h Weststadtcfé
Mellow Weekend mit Tim Gray & DeeJayMo	22:00 h Centralstation
Konzert: Heiner Herchenröder	22:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Trashpop-Party	22:00 h Goldene Krone (Disco)
Rehab: Back to the 50s & 60s mit DJ Kai	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
Konzert: Sloth King + Terrotika + Odd	22:00 h Goldene Krone (Saal)
Rockabilly meets The Rest mit DJ Sammy	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal
Bester Hasi (Electroswing, Balkanbeats)	22:00 h Schlosskeller
Konzert: The Barbers (Digital Release Party)	21:00 h Theater im Pädagog
Come To The Dance	22:00 h Weststadtcfé
Saturday's Finest	22:00 h Hucklebein
Saturday Night Fever	22:00 h Musikpark A5
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h Salon-Latino
Saturday Dance Party	21:00 h Tanzcafé Papillon
Uniques Madness - Best Of Club	22:00 h Sausalitos
Turkish Pop & Club Sounds	22:00 h Mint Club
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h Nachtcfé

SONNTAG, 16.04.2017

Funny Bunny	23:00 h Centralstation (Halle)
Stadtrundgang: Konsum mit Nebenwirkungen!?	14:00 h Luisenplatz
SchriLL + Laut: KaraOstern	22:00 h Schlosskeller
Ata (Playhouse) + Ergin Erteber (Kann Rec.)	23:59 h Galerie Kurzweil
Konzert: ADAC TA	20:00 h Oetinger Villa
Tatort Krone	20:15 h Goldene Krone (Kneipe)
Kneipen-Quiz	20:00 h Kessel
Jam Session	20:00 h Watzepunkt
Pub Quiz	18:00 h Green Sheep Pub
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h Tanzcafé Papillon

fair-naschen ... Schokoladenvariationen und vieles mehr aus Fairem Handel.



...wo Sie die Welt **fair**-ändern

Elisabethenstraße 51
Telefon 06151-21911

Montag bis Freitag:
10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag:
10.00 bis 16.00 Uhr

Kaffee, Kakao, Tee, Schokolade, ... bio & fair: www.weltladen-darmstadt.de

Montag, 17.04.2017

Konzert: Bruder Jakob (Reggae, Ska & Rock)	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Pub Quiz	20:30 h Green Sheep Pub
VintAge: Oldies, Pop & Rock	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal
Quizpoker	20:00 h Red Barn Restaurant
Quizabend	Watzepunkt

Dienstag, 18.04.2017

Lesung: Andreas Altmann - Gebrauchsanweisung ...	20:00 h Centralstation (Saal)	→ 32
DJ Chromos Alphabet des guten Songs	20:00 h Bess. Knabenschule (Keller)	
Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz)	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Nachtdienst mit Hannelore	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Antonio Andrade Duo (Flamenco)	20:30 h Schlosskeller	
Pub Quiz	20:30 h Green Sheep Pub	
Salsa Treff	20:30 h Guantanamera	
Studier.Bar	23:00 h Nova	
Pub Quiz	20:45 h Manni & Peet	

Mittwoch, 19.04.2017

Konzert: Ash Borer + Vanum	20:30 h Oetinger Villa
Punto Jazz - Konzert: Tom Schüler Trio	18:00 h Vinocentral
Filmkreis-Kino: American Honey	20:30 h CityDome Kinos (Rex-Kino)
Lieder, Tänze und Geschichten aus 1000 + 1 Nacht	20:00 h Theater Moller Haus im Exil
Konzert: Tobi Vorwerk (Singer & Songwriter)	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Film: AgroKalypse	20:00 h Bessunger Knabenschule
Discofox Dance Night	21:00 h Tanzcafé Papillon
La Fiesta de Salsa	22:00 h Salon-Latino
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h Nova

Donnerstag, 20.04.2017

Mario Kart 64 Turnier	19:00 h	Limo Lounge	
Konzert: The Jesus And Mary Chain	20:30 h	Centralstation (Halle)	→ 08



→ Antonio Andrade Duo.



→ AgroKalypse.

ANZEIGE

17.00-24.00 uhr
di-sa

luise
restaurant & bar



20

→ Musikalische Lesung.



21

→ Chase Your Own Dream!

ANZEIGE

Konzert: Matthias Keller - Loopinsland	20:30 h HalbNeun Theater
Szenische Lesung: Paradiso (BarFestspiele)	20:00 h Staatstheater (Bar d. Kammersp.)
Musikalische Lesung: Planetenwellen	20:00 h Theater im Pädagog → 32
Literarisches Kabarett: Alex Burkhard	20:00 h Sonnensaal, Roßdorf → 33
Filmkreis-Kino: Rouge One (OV)	20:00 h Audimax / TUD
RockyRemmiDemmi mit Sir N	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
Afterwork Salsa Party	19:00 h Upéro
Reise-Vortrag: Chase Your Own Dream	20:00 h Bessunger Knabenschule (Halle)
Konzert: Mile Me Deaf + Molde + Dwarphs	20:00 h Oetinger Villa
Tischfußballturnier DYP	20:15 h Goldene Krone (Kneipe)
Exquisit - das beste Quiz der Welt	20:00 h Red Barn Restaurant
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h Musikpark A5
Lies5: Lese- und Infoladen	19:30 h Green Sheep Pub

FREITAG, 21.04.2017

Konzert: John Lees' Barclay James Harvest	20:30 h Staatstheater (Großes Haus)
Konzert: Les Haricots Rouges	20:30 h Jagdhofkeller
Konzert: Gankino Circus - Irrsinn und Idyll	20:30 h Centralstation (Saal)
Comedy: Stephan Bauer - Vor der Ehe wollt'ich ...	20:30 h HalbNeun Theater
Theater: Morir von Sergi Belbel	20:00 h Theater Moller Haus im Exil
Konzert: Schüchtern (Indie Pop)	22:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Konzert: Lazyfunk (Single-Releaseparty) + ...	21:30 h Goldene Krone (Saal)
Emma's Casual Friday	22:00 h Goldene Krone (Disco)
Rock(y) Eskalation	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
Dorfdisco mit Sir N	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal



radkontor

ehem. Bakfietskontor

**LASTENRÄDER
VINTAGE-BIKES
ZUBEHÖR
SERVICE**

Neu am
Ballonplatz!

ALEXANDERSTRASSE 14
64289 DARMSTADT

061 51 / 85 07 692

info@radkontor-darmstadt.de

www.radkontor-darmstadt.de

IDC Records presents Pshr Mn Vol.1	22:00 h Schlosskeller	→ 09
Rhadoo + Serdal + Chris Cutter + Kevin Kutta	23:59 h Galerie Kurzweil	
Konzert: Pfund	21:00 h Linie Neun, Griesheim	
Die besondere Platte #15	19:00 h Hoffart Theater	
Reggae Allstar Yard	22:00 h Weststadtcafé	
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h Tanzcafé Papillon	
Kiss Me Darmstadt	22:00 h Musikpark A5	
Black Friday	22:00 h Sausalitos	
Best Of HipHop, House & Classics	22:00 h Mint Club	
Hands Up (House, R'n'B)	23:00 h Nachtcafé	

SAMSTAG, 22.04.2017

Kabarett: Chin Meyer – Geld! Macht! Sexy?	20:30 h HalbNeun Theater	
Bessunger Frühlingserwachen 2017 (Kneipenfestival)	21:00 h Bessungen	→ 09
Theater: Morir von Sergi Belbel	20:00 h Theater Moller Haus im Exil	
Jump Up (Disco für Jugendliche)	18:30 h Centralstation (Lounge)	
Die Sterne über Darmstadt	20:00 h Sternwarte Ludwigshöhe	
Konzert: Get Ready	20:30 h Achteckiges Haus	
Mellow Weekend mit Herr Jonas & D-Zero	22:00 h Centralstation	
Just Rock mit DJ Mile + DeeJayMo	21:00 h Theater im Pädagog	
3. Messeler Mädelsflohmarkt	15:00 h Sportplatz Messel (Eventhalle)	
Flohmarkt	09:00 h Feuerwehrhaus, Eberstadt	
Live: Mutantenstadl – Schlager Rock Revue	20:00 h Kulturbahnhof Weiterstadt	
Biodanza Party	19:30 h Bessunger Knabenschule	
Klavierabend mit Marek Kozak	20:00 h Literaturhaus	

22

→ Black Friday.



23

→ Macht Geld sexy?

ANZEIGE

USH
UNDER SPIRITUAL HORN
BY YUICHI TOYAMA

Zen Style



ERHÄLTlich BEI
S. ADLER – FEINE HANDWERKLICHE AUGENOPTIK
FRIEDENSPLATZ 4, 64283 DARMSTADT



→ Radaudisko.



→ AstroMike Gordon.

Konzert: Blimey (Funk & Rock)	22:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Studentenparty Fachschaft Biologie	22:00 h Goldene Krone (Disco)
Mittagskonzert: Jonsy (Songwriter)	15:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Impro trifft Expertenwissen-Who is Mrs./Mr. X?	20:00 h Hoffart Theater
Onkelz-Party mit DJ Doom	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal
Radaudisko (Konzerte + DJs)	21:00 h Schlosskeller
Orson Wells (Sound Mirror) + Even Tuell (Workshop)	23:59 h Galerie Kurzweil
Jubiläumskonzert: SurpriSIng Sunrise	19:30 h Bürgermeister-Pohl-Haus
Konzert: Marian Kleebaum	21:00 h Kaffeehaus Eberstadt
SwingSalon mit mit den Halunkenmusikern (live)	21:00 h Linie Neun, Griesheim
Diggin' In The Crates mit Phonk D.	22:00 h Weststadtkafé
3. Street Food Weekend Darmstadt	Karolenplatz
Saturday's Finest	22:00 h Hucklebein
Saturday Night Fever	22:00 h Musikpark A5
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h Salon-Latino
Saturday Dance Party	21:00 h Tanzcafé Papillon
Uniques Madness - Best Of Club	22:00 h Sausalitos
Turkish Pop & Club Sounds	22:00 h Mint Club
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h Nachtcafé

SONNTAG, 23.04.2017

LachLounge: Matthias Jung	20:00 h Centralstation (Lounge)
Konzert: Ensemble D'Accord - Il est bel et bon	18:00 h Stadtkirche
Gute Stube-Konzert: AstroMike Gordon	20:15 h Hoffart Theater
Stadtrundgang: Die ersten berufstätigen Frauen ...	14:00 h Ballonplatz
Führung: Pudern, kämmen, parfümieren	15:00 h Schlossmuseum
Vernissage: Angstfrei.	18:00 h Kunstforum der TUD
3. Street Food Weekend Darmstadt	Karolenplatz
Tatort Krone	20:15 h Goldene Krone (Kneipe)
Kneipen-Quiz	20:00 h Kessel
Jam Session	20:00 h Watzepunkt
Pub Quiz	18:00 h Green Sheep Pub
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h Tanzcafé Papillon

ANZEIGE

SPORTS Fitness & Squash

LANDWEHRSTR. 85

06151 - 871465

STUDI FIT

19€ IM MONAT

25€ IM MONAT

KEINE VERTRAGSLAUFZEIT

WWW.SPORTSUP.DE

FITNESS KURSE SAUNA

SQUASH* FITNESS KURSE SAUNA

MONTAG, 24.04.2017

Konzert: Those Poor Bastards (USA)	20:00 h Oetinger Villa	→ 10
Konzert: PearlWhiteCurse (Classic Rock Cover)	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Pub Quiz	20:30 h Green Sheep Pub	
VintAge: Oldies, Pop & Rock	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Quizpoker	20:00 h Red Barn Restaurant	
Quizabend	Watzepunkt	

DIENSTAG, 25.04.2017

Konzert: Turbostaat + Cool Living	20:00 h Oetinger Villa	
Filmkreis-Kino: Die Sieben Samurai (OmU)	20:00 h Audimax / TUD	
Lesung: Bodo Kirchhoff - Widerfahrnis	19:00 h Literaturhaus	→ 33
Nachtdienst mit Norman Bates (Indie, Stoner)	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
MashUp Jam Session	20:30 h Schlosskeller	
Pub Quiz	20:30 h Green Sheep Pub	
Salsa Treff	20:30 h Guantanamera	
Studier.Bar	23:00 h Nova	
Pub Quiz	20:45 h Manni & Peet	

MITTWOCH, 26.04.2017

Frischzelle: Fur Coats (live)	21:30 h Bess. Knabenschule (Keller)	
Konzert: Seasick Steve	20:00 h Centralstation (Halle)	→ 10
Filmkreis-Kino: Blinddate	20:30 h CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Konzert: Ole Kleinfelder + Firstborn Unicorn + ...	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Konzert: For Them All + Frau Ruth + ...	19:00 h Oetinger Villa	
Discofox Dance Night	21:00 h Tanzcafé Papillon	
La Fiesta de Salsa	22:00 h Salon-Latino	
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h Nova	



→ Turbostaat.



→ Fur Coats in der Frischzelle.

ANZEIGE



Armin Mueller-Stahl

AUSSTELLUNG 21.April bis 20.Mai 2017

KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ • SCHULSTRASSE 10 • DARMSTADT • WWW.KUNSTHANDLUNG-LANGHEINZ.DE



28
→ Shake A Little!



29
→ Lothar Böck, Dummerland.



30
→ Moller Haus im Exil.



31
→ Tanzen!

DONNERSTAG, 27.04.2017

Konzert: Gustav Peter Wöhler Band - Shake A Little

Street Fighter 2 Turnier
Eisprung - die coverfreie Akustik Jamsession
Comiclesung: Ralf König - 11.000 Jungfrauen
Filmkreis-Kino: Die glorreichen Sieben
RockyRemmiDemmi mit Sir N
Studentenparty Fachschaft Maschinenbau
Café Littéraire
Theater: Wanderlust - Wie weit kann man gehen?
Tischfußballturnier DYP
Exquisit - das beste Quiz der Welt
Lady Like (Single- & Study-Party)
Lies5: Lese- und Infoladen

20:00 h Centralstation (Saal)

19:00 h Limo Lounge
20:30 h Sumpf
19:30 h Justus-Liebig-Haus → 33
20:00 h Audimax / TUD
22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
22:00 h Goldene Krone (Disco)
20:30 h Kaffeehaus Eberstadt → 33
20:00 h Hoffart Theater
20:15 h Goldene Krone (Kneipe)
20:00 h Red Barn Restaurant
22:00 h Musikpark A5
19:30 h Green Sheep Pub

FREITAG, 28.04.2017

Kabarett: Lars Reichow - Freiheit

Kabarett: Lothar Böck - Dummerland oder was ...

Theater: Die Wunderübung

48. Dichterschlacht
Latin Dance Night
Karaoke mit Stritti
Liederabend: I'm Old Fashioned (BarFestspiele)
Bessunger Jam Session
The Soulnights Experience (60s, 70s, Soul, Funk)
Konzert: At the Crack of Dawn + Motor Mammoth +...

20:00 h Centralstation (Saal)

20:30 h HalbNeun Theater

20:00 h Theater Moller Haus im Exil

20:30 h Centralstation (Halle) → 33
21:00 h Linie Neun, Griesheim
21:00 h Goldene Krone (Kneipe)
20:00 h Staatstheater (Bar d. Kammersp.)
20:30 h Jazzinstitut (Keller)
22:00 h Weststadtkafé
22:00 h Goldene Krone (Saal)
22:00 h Goldene Krone (Disco)
22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
20:00 h Louis & Louise
21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlital
22:00 h Schlosskeller
Karolinenplatz → 11
21:00 h Tanzcafé Papillon
22:00 h Musikpark A5
22:00 h Sausalitos
22:00 h Mint Club
23:00 h Nachtkafé

SAMSTAG, 29.04.2017

Dinnershow: Jack the Ripper
Comedy: Gerd Knebel - Weggugge

70er80er Party

Kabarett: Die Buschtrummel - Dumpf ist Trumpf(f)

Theater: Die Wunderübung

Mellow Weekend mit Leo Yamane & Calvin Color
Läd Naid Sürpries
Konzert: The Döftels (Neue deutsche Disko)
Indieclub mit DJ Kai
Die Rock & Twist Parade
SPH Bandcontest

19:30 h Burg Frankenstein (Restaurant)
20:00 h Centralstation (Saal) → 11

22:00 h Schlosskeller

20:30 h HalbNeun Theater

20:00 h Theater Moller Haus im Exil

22:00 h Centralstation
23:00 h Staatstheater (Bar d. Kammersp.)
22:00 h Goldene Krone (Kneipe)
22:00 h Goldene Krone (Disco)
22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
19:00 h Goldene Krone (Saal)

**Schlecht bezahlte Provisionsarbeit
in unsicherem Job?**

**Nicht mit
uns!**

Wir suchen echte Verkaufstalente.

Als Mitarbeiter/in der ABO|MANUFAKTUR
gewinnen Sie neue Abonnenten für die
Echo Tageszeitungen.

**Wir bieten Ihnen Festanstellung, faire Bezahlung
und Begleitung durch Verkaufsprofis.**

Vertriebsmitarbeiter/in
Vollzeit/Teilzeit

Rufen Sie mich an:
Lars Baumbach
0175/2991456

abomanufaktur.de

ABO|MANUFAKTUR



32

→ Konzert in der Kirche.



33

→ Witzig, HalbNeun.

ANZEIGE

Stilbruch Schwarz	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal
Konstantin Sibold (Running Back) + Sven Grolík	23:59 h Galerie Kurzweil
Konzert: Vivaldi - Die vier Jahreszeiten	20:00 h Innenstadtkirche St. Ludwig
Reggaelation mit DJ General Motors	21:00 h Roßdörfer Biergarten
Flohmarkt	Karolinenplatz → 11
Saturday's Finest	22:00 h Huckebein
Saturday Night Fever	22:00 h Musikpark A5
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h Salon-Latino
Saturday Dance Party	21:00 h Tanzcafé Papillon
Uniques Madness - Best Of Club	22:00 h Sausalitos
Turkish Pop & Club Sounds	22:00 h Mint Club
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h Nachtcafé

SONNTAG, 30.04.2017

Kabarett: Reiner Kröhnert - Mutti Reloaded	19:30 h HalbNeun Theater
Tanz in den Mai mit DJ Thomy	Tanzcafé Papillon
Impro-Theater: Bunte Mischung	18:00 h Theater Moller Haus im Exil
Das literarische Wohnzimmer mit Sabine Eller	11:00 h Kranichst. Literaturverlag → 33
Tanz in den Mai mit den Besidos (live)	21:00 h 3klang
Tanz in den Mai	22:00 h Centralstation (Halle)
Konzert: Xenia Rubinos	20:30 h Oetinger Villa → 11
Tanz in den Mai mit Shock Travolta	22:00 h Goldene Krone (Disco)
Konzert: Druffkabel (Rock)	22:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Fluchthelfer	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)



ÜBERSETZUNGSBÜRO TEVETOĞLU

- ÜBERSETZUNGEN
- DOLMETSCHEN
- IN ALLEN SPRACHEN

Ludwigstraße 8
64283 Darmstadt
06151 22999

info@tevetoglu.de
www.tevetoglu.de

Mix Up mit DJ D-Zero	22:00 h Goldene Krone (Saal)
Tanz in den Mai mit DJ Jörg	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal
Elektroschule	22:00 h Schlosskeller
Eröffnung Kunstinitiative 2017	10:00 h Martinskirche
Tanz in den Mai mit DJ Capo + Flo	21:00 h Linie Neun, Griesheim
Stimmtopf - Lieder von & für alle	15:30 h Zucker
Tanz in den Mai - Saisoneroöffnung	19:00 h Weststadtcfé → 11
Tatort Krone	20:15 h Goldene Krone (Kneipe)
Kneipen-Quiz	20:00 h Kessel
Jam Session	20:00 h Watzepunkt
Pub Quiz	18:00 h Green Sheep Pub
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h Tanzcafé Papillon



→ Elektroschule in den Mai.

Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT** | FeierAbendKultur in Darmstadt.
Alle Events, die bis zum **15. des Vormonats** auf www.partyamt.de eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im **Stadtkulturmagazin P**.



**KALENDER
UPDATES
TÄGLICH**

Bildnachweise Veranstaltungskalender:

01: Axel Roethemeyer | 02: Schlosskeller | 03: Crossharbour | 04: Hannah Schütz | 05: Reto Andreoli | 06: Jakob und Hannah | 07: Marion Vierling | 08: Sandra Ludewig | 09: Nina Gerhard | 10: ARD | 11: Ruediger Dunker | 12: Jazz Against The Machine | 13: Ruthstein | 14: Jagdhofkeller | 15: Goldene Krone | 16: The Barbers | 17: Schlosskeller | 18: Fidel Meneses | 19: Bessung Knabenschule | 20: Heinrich Detering | 21: Carlo Drechsel | 22: Rocky Beach Studio | 23: Chin Meyer | 24: The Razorblades | 25: AstroMike Gordon | 26: Andreas Hornoff | 27: Fur Coats | 28: Charlie Spieker | 29: Lothar Boelck | 30: Theater Moller Haus | 31: Schlosskeller | 32: Kammerorchester der Neuen Philharmonie Hamburg | 33: Reiner Kroehnert | 34: Schlosskeller

ANZEIGEN



DAY DRINKING
cocktails & more
jeden 1ten Donnerstag im Monat | 17 Uhr

AFTERNOON TEA
whisk(e)y, tea & cake
15. April 2017 | 16 Uhr

WHISK(e)Y TASTING
all 15 yo
28. April 2017 | 20 Uhr

BEER TASTING
Brewers Fantasy
14. April 2017 | 20 Uhr

MALTbar
craft beer | whisk(e)y | Cocktails
Rheinstraße 41 | 64283 Darmstadt
bar@maltbar.de | www.maltbar.de
DI - DO 19 - 01 Uhr | FR - SA 19 - 03 Uhr
Sonntag & Montag Ruhetag

**salsa-
susanne.de**

Tanzkurse-Workshops-Partys

Salsa
Bachata
Kizomba
Merengue
Bachatango
NightClubChaCha
Styling und mehr für ... Anfänger
Mittelstufe
Fortgeschrittene

Salsa Anfänger Workshop
Sa+So, 22./23. Apl. (13-15.30 h)

Latin Dance Night @ Linie 9
Salsaparty am: 28.04. & 23.06.

tanzwerkstatt - Darmstadt
Info am Salsa Fon 0173 - 6717723
www.salsa-susanne.de



kulturzentrum in darmstadt

April 2017

Fr 07.04. | 20.30 Uhr | Exquisites Quartett
Daniel Guggenheim's HIP Jazz

Sa 08.04. | 21.00 Uhr | Im Keller
Die neue Tanzalternative Disco

Mi 12.04. | 21.30 Uhr | Frischzelle Live
Jazz against the Machine Keller

Di 18.04. | 20.00 Uhr | DJ Chromo im Keller
Alphabet des guten Songs: G

Mi 19.04. | 20.00 Uhr | Film in der Teestube
AGROkalypse Als der Genmais kam...

Do 20.04. | 20.00 Uhr | 60.000 km in Afrika
Chase your own dream Livevortrag

Sa 22.04. | 21.00 Uhr | Frühlingserwachen 1
Mama Limon Latin in der Halle

Sa 22.04. | 21.00 Uhr | Frühlingserwachen 2
Achtung Spitfire... Garage im Keller

Mi 26.04. | 21.30 Uhr | Frischzelle im Keller
Fur Coats Psych-Garage aus Portland

Mehr auf: www.knabenschule.de
DA | Ludwigshöhstraße 42 | Fon 06151-61650

KULTUR- UND KREATIVZENTRUM
KULTURWERK

INSTRUMENTALUNTERRICHT
SAXOPHON • KLARINETTE
JEDEN MO, MI • SA

MAN SOLLTE VIEL
HÄUFIGER DINGE
TUN, DIE MAN
NICHT ZU
KÖNNEN GLAUBT

KULTURWERK - GRIESHEIM.DE

HoffART THEATER

April 2017

05 **Fonda/Stevens Group**
20:00 Acoustic-Jazz aus New-York
Eintritt 12,- / 10,- Euro

07 **theaterquarantaene:.**
21:00 TECHNO \ temporäre autonome zone
20:00 „Denke ja keiner, Techno sei eine Musikrichtung wie jede andere! Kampfansage an die Popmusik, erstarrt im Dienst der herrschenden Kultur.“
20:00 Eigenproduktion, Ausstattung und Leitung: Hanno Hener und Victor T. Schoenrich.
20:00 Eintritt: 12,- / 8,- Euro

21 **Die Besondere Platte #15**
19:00 Experten stellen ihre Vinyl-Schätze vor –
Eintritt frei

22 **Alles Auf Anfang**
20:00 Wer ist Mr.X? Impro trifft Expertenwissen
Eintritt 9,- / 7,- Euro

23 **Gute Stube.: AstroMike Gordon**
19:30 Schwedischer Crooner-IndiePop-Act
Eintritt 5,- Euro

Lauteschlägerstraße 28 A, 64289 DA
T. 49 23 014, info@hoffart-theater.de
www.hoffart-theater.de

Jagd **hof** keller

Bessunger Jagdhofkeller
Bessunger Straße 84
64285 Darmstadt
Tel. 06151 66 40 91
www.jagdhofkeller.com

APRIL

01.04. AURORA DEMEEHL
Dicke Luft in Tapperware Falls

05.04. 9. RUDELSINGEN

21.04. LES HARICOTS ROUGES
Die roten Bohnen aus Paris

22.04. BESSUNGER FRÜHLINGSERWACHEN

10.05. IVA NOVA
Slawische Seele trifft auf Jazz-Punk

Tickets über www.jagdhofkeller.com
oder im Ticketshop Luisencenter
Tel. 06151 13 45 35
oder allen bekannten Vorverkaufsstellen

April

SA 01.04. Metal-Punk-Festival
MOSHFEAST #5

SA 08.04. New Wave/Post-Punk/Pop
MESSER / PERFORMANCE

SO 16.04. Crust
ADACTA

MI 19.04. Black Metal
ASH BORER / VANUM

SA 22.04. Psych/Kraut/Pop/Elektro
MILE ME DEAF / MOLDE / DWARPHS

MO 24.04. Country-Doom
THOSE POOR BASTARDS

DI 25.04. Punk
TURBOSTAAT / COOL LIVING

MI 26.04. Indie/Pop/Rock
FOR THEM ALL / FRAU RUTH / 勢い

SO 30.04. Soul/HipHop/Jazz/R'n'B
XENIA RUBINOS

oetingervilla.de
Das selbstverwaltete Jugend- und Kulturzentrum

**THEATER
MOLLER
HAUS
IM EXIL**

APRIL 2017

Sa 01.04. // 20:00 Uhr
THEATER LAKRITZ Fluch(t) bei sieben –
Eine japanische Gespenstergeschichte

So 02.04. // 15:00 Uhr
THEATER DIE STROMER Komischer Vogel

Mi 19.04. // 20:00 Uhr
THEATER CHAMÄLEON UND DAS STAATLICHE PUPPENTHEATER CHIVA AUS USBEKISTAN
Lieder, Tänze und Geschichten aus 1000 + 1 Nacht

Fr 21.04. und Sa 22.04. // jew. 20:00 Uhr
THEATER PROFISORIUM Morir von Sergi Belbel

So 23.04. // 15:00 Uhr **THEATER DIE STROMER**
Der Fee, die Fee und das Monster

Fr 28.04. und Sa 29.04. // 20:00 Uhr
THEATER CURIOSO
Die Wunderübung von Daniel Glattauer

So 30.04. // 18:00 **THEATER LAKRITZ**
Bunte Mischung – Improtheater

Das vollständige Programm finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage!

Hügelstraße 75 | 64283 Darmstadt | Fon 06151-26540
www.theatermollerhaus.de

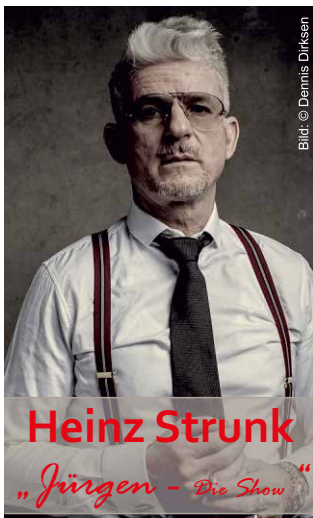
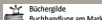


Bild: © Dennis Dirksen

Heinz Strunk
„Jürgen – Die Show“

So 07.05.2017 | 20 Uhr
Herrngartencafé Darmstadt
VVK 20.- / AK 22.-
Buchhandl. am Markt 06151 295296
schmökertube 06154 8018714

Veranstalter:  schmökertube

Ralf König liest laut!
11000 JUNGFRAGEN

VOLKSHOCHSCHULE DARMSTADT:
COMIC-LIESUNG IM
JUSTUS-LIEBIG-HAUS

DO, 27.04
19:30 UHR
10€ EINTRITT



WWW.DARMSTADT.DE/VHS

DEIN APRIL IM...

Der Club in Darmstadt
seit 1974

**HUCKE
BEIN**

Heidelberger Str. 89a | Darmstadt | www.huckebein.de

**FREI
TAG®**

1. Freitag...
**90ER
PARTY**

2. Freitag...
**LADIES
NIGHT**

3. Freitag...
♡ **SINGLE
PARTY** ♡

4. Freitag...
**Schlager
Party**

**SAMS
TAG**

**SATURDAY'S
Finest**

CLUB HUCKEBEIN
Heidelberger Str. 89a

www.huckebein.de

KONZERTBÜRO SCHONEBERG

Charlie Cunningham
01.04.17 FFM, Hellig-Geist-Kirche

Dat Adam
04.04.17 Frankfurt, Batschkapp

Johann König
05.04.17 BH, Kurtheater

Talisco
11.04.17 Frankfurt, sankt peter

Bury Tomorrow
12.04.17 Frankfurt, Das Bett

King Dude
16.04.17 Frankfurt, Das Bett

Lina Maly
21.04.17 Frankfurt, Das Bett

Querbeat
22.04.17 Offenbach, Hafen 2

Fargo
28.04.17 Frankfurt, Nachtleben

Ralf Schmitz
13.05.17 Darmstadt, Darmstadttium
14.10.17 Aschaffenburg, Stadthalle

Marvin Game
16.05.17 Frankfurt, Nachtleben

Manel
27.05.17 Frankfurt, Das Bett

Radio Nukular
31.05.17 Frankfurt, sankt peter

The Black Dahlia Murder
30.06.17 Frankfurt, Das Bett

Von Wegen Lisbeth
11.10.17 Frankfurt, sankt peter

Chris Tall
13.10.17 Mainz, Halle 45

KMN Gang
11.11.17 Frankfurt, Batschkapp

Casper
18.11.17 Frankfurt, Festhalle

Tickets & Infos: schoneberg.de

Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar

AUSWAHL + TEXTE: TOBI MOKA + MATIN NAWABI + CEM TEVETOĞLU
FOTOS: SEUN KUTI + MATTHIAS KESTEL (CANDELILLA)

Sinkane (USA)

Grooviger Indie-Disco-Sound, vermischt mit Afrobeat-Elementen aus dem Umfeld von LCD Soundsystem, Caribou und Yeasayer.

Karlstorbahnhof, Heidelberg
Di, 04.04. | 21 Uhr | 21 €

Binoculars (HH) + Radare (WI)

Zwei mehr als fantastische Bands in einer der spannendsten Örtlichkeiten der Region. Freut Euch auf besten Dream-Pop und geisterhaften Doom-Jazz im Geiste von Angelo Badalamenti Soundtracks.

HfG Kapelle, Offenbach
Mi, 05.04. | 20 Uhr | Eintritt frei
(Spenden erwünscht)

Christiane Rösinger (Berlin)

Eine der beiden Chanteusen der legendären Lassie Singers mit neuem Album, schnodderiger Stimme und poetischen Texten. Wunderbar.

Brotfabrik, Frankfurt
Do, 06.04. | 20 Uhr | 19 €

Seun Kuti & Egypt 80 (NIG)

Seun ist der jüngste Sohn von Fela Kuti, dem legendären Erfinder des Afro-Beat. Und damit ist das groovige Genre schon vorgegeben.

Schlachthof WI (Kesselhaus)
Fr, 07.04. 20.30 Uhr | 25 €

Win! Win! Das P verlost 2 x 2
Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Landlady (USA)

Spannend-vertrackter Post-Rock zwischen Pere Ubu, Dirty Projectors, Talking Heads und Pixies. Geheimtipp.

Hafen 2, Offenbach
Fr, 07.04. | 22 Uhr | 10 €

Razzia (Hamburg)

Neben Slime vielleicht die wichtigste Polit-Punkband der 1980er. In Urbesetzung wieder auf Tour. Geschichtsstunde.

Café Exzess, Frankfurt
Sa, 08.04. | 21 Uhr | 10 €

Jacques Palminger & 440Hz Trio

Der famose Palminger diesmal nicht mit Studio Braun, Fraktus oder Kings of Dub Rock, sondern im orchestralen Chanson-Gewand. Skurril geil.

Karlstorbahnhof, Heidelberg
So, 09.04. | 17 Uhr | 18 €

Ghost (Schweden)

Geheimnisvoll und Grammy-prämiert, kommt die (un-)heilige Band um Sänger Papa Emeritus mit neuem Album. Iron Maiden



und Dave Grohl sind Fans.
Zu Recht. Heavy Metal hat
lange nicht mehr so viel
Spaß gemacht.

Schlachthof Wiesbaden (Halle)
So, 09.04. | 20 Uhr | 35 €

Gonjasufi (USA)

Der mysteriöse Gonjasufi
zwischen Noise-Dub, Trip-Hop,
Dark-Psychedelic und Neo-Folk.
Man wird aus ihm nicht schlau
und das macht ihn so spannend.

Das Bett, Frankfurt
Do, 20.04. | 20.30 Uhr | 22 €

Meute (Hamburg)

Die derzeit wohl spannendste
Brass-Marching-Band, die
sich nicht auf reinen Funk
beschränkt, sondern eher
eine Techno-Band klingt.

Halle 02, Heidelberg
Fr, 21.04. | 20 Uhr | 18 €

Swingin' Utters (USA)

Pop-Punk vom legendären
Label Fat Wreck Chords der
Band NoFX. Schon zwei Jahr-
zehnte auf dem Buckel, aber
immer noch flottes Tempo.

Die Au, Frankfurt
Fr, 21.04. | 21 Uhr | 10 €

Daedalus (USA)

Seit 15 Jahren eines der Vor-
zeige-Projekte des legendären
Ninja Tunes-Label. Wilde Mi-
schung aus Techno, HipHop
und dutzenden Zwischenformen.

Alte Feuerwache, Mannheim
Fr, 21.04. | 21 Uhr | 15 €

Mädnäss & Döll (DA)

Yassin hat's vorgemacht:
Unsere zwei liebsten Darm-
städter MCs sind (vorerst) nach
Berlin ausgewandert – und es
hat sich gelohnt. Ihr gemein-
sames Album „Ich und mein
Bruder“ ist das beste Geschwis-
ter-Ding seit den Stieber Twins!

Schlachthof WI (Kesselhaus)
Sa, 22.04. | 19.30 Uhr | 19 €



Josefin Öhrn + The Liberation (SWE)

Das Quartett erinnert in seinen
besten Momenten an eine
hypnotische Mischung aus Yo
La Tengo, Stereolab und Black
Mountain. Repetitive Psychedelic.
Schon Schön, Mainz
Sa, 22.04. | 21 Uhr | 15 €

Foreign Diplomats (CAN)

Der Sound von The Shins, Vam-
pire Weekend und Modest Mouse
standen Pate für diese sehr junge
New-Wave-Afrobeat-Band.

Hafen 2, Offenbach
So, 23.04. | 16 Uhr | Eintritt frei

Megaloh (Berlin)

Dancehall- und Soul-getränkter
Hoffnungsträger des deutschen
HipHop. Wird auch von Genregrö-
ßen wie Joy Denalane, Jan Delay,
Maxim, Patrice und Tua von Die
Orsons geschätzt.

Schlachthof Wiesbaden (Halle)
So, 23.04. | 19.45 Uhr | 27 €
Win! Win! Das P verlost 2 x 2
Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Japandroids (CAN)

Eine der atemberaubendsten
Indie-Bands seit Jahren. Das
Duo entfacht mit ekstatischem
Schlagzeug und Gitarre eine
famose Wall of Sound.

Zoom, Frankfurt
So, 23.04. | 20 Uhr | 20 €

Candelilla (München)

Mit Referenz auf Max Müllers
Über-Band Campingsex ist
den Münchener Musikerinnen
mit ihrem neuesten Album der
Postpunk-Pop-Wurf des Jahres
gelungen. Große Kunst!

Klapperfeld, Frankfurt
Di, 25.04. | 20 Uhr
Eintritt: günstig

Abay (Koblenz)

Der Sänger war 14 Jahre lang
der Sänger der Indie-Rockband
Blackmail. Jetzt vermischt er
Damaliges mit neuen Pop-
Elementen und das funzt
überraschend gut.

Schon Schön, Mainz
Di, 25.04. | 21 Uhr | 17 €

Erobique (Hamburg)

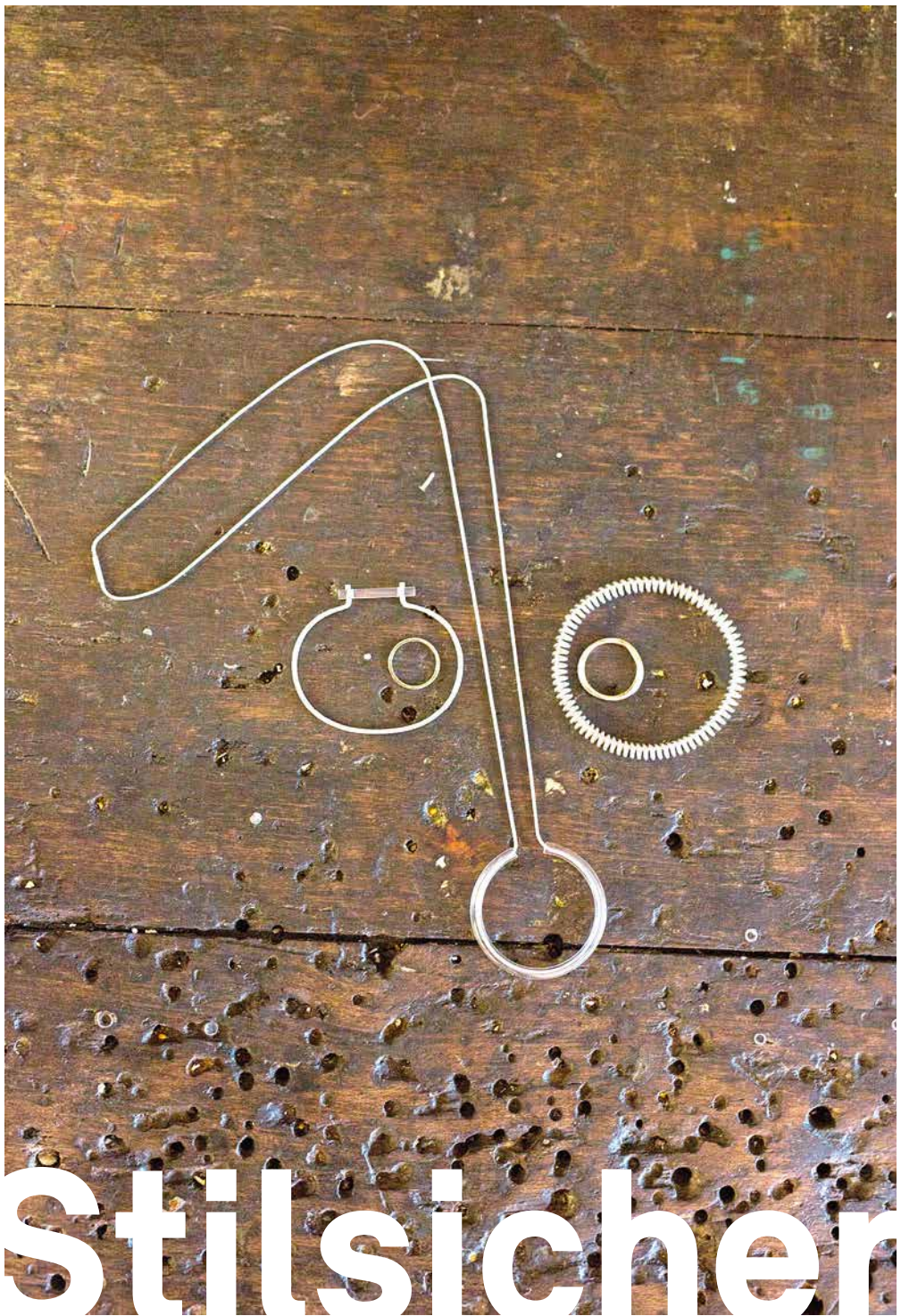
Der charmante Hamburger
Synthie-Orgel-Entertainer
diesmal im reinen Clubszenario,
umrahmt von den DJs Ata
und Chloé. Famoser Tanz in
den Mai.

Robert Johnson, Offenbach
So, 30.04. | 22 Uhr | 20 €

GAS (Köln)

Der Kompakt-Gründer Wolfgang
Voigt mit einem seiner raren
GAS-Konzerte. Ambient-
Elektronica at its best.

Mousonturm, Frankfurt
So, 30.04. | 22 Uhr | 24 €



Modisches made in Darmstadt, Folge 33: Schmuck von Johanna Gauder

TEXT: FRANZISKA NEUNER | FOTO: JAN EHLERS

Mit schönen Dingen ist es wie mit guten Gelegenheiten. Man muss sie erkennen. So war das auch bei Johanna Gauder. Nach der Ausbildung zur Goldschmiedin in der Schmuckmanufaktur Kneist in Darmstadt, das Diplom zur Produktdesignerin an der Hochschule Darmstadt gerade in der Tasche, „war die Gelegenheit gut und ich hatte Zeit“.

Anfangs eigentlich als kleines Projekt für ihr Portfolio gedacht, wurde aus Johannas Handwerkskunst dann doch schnell das eigene Label. „Meine allerersten ‚eigenen‘ Kunden waren zwei Freunde, die geheiratet haben und deren Eheringe ich gemacht habe, die ich bis heute bei jedem Treffen kurz begutachte“.

Seit 2015 fertigt die gelernte Goldschmiedin ihre minimalistischen Schmuckstücke aus Silber, Gold und Glas in Handarbeit. Und es läuft gut. So gut, dass die gebürtige Griesheimerin und Wahl-Berlinerin aktuell darüber nachdenkt „Teile der Produktion abzugeben beziehungsweise auszulagern“. Denn da sind ja immer noch die vielen Ideen. „Eine riesige Inspirationsquelle sind dabei die Materialien selbst, die, je nachdem in welche Form man sie bringt, ganz unterschiedliche Eigenschaften entwickeln.“ Überhaupt ist der 32 Jahre alten Designerin der sorgfältige Umgang mit dem Material besonders wichtig: „Ich beziehe mein Metall von einer Scheideanstalt die sich dem RJC verpflichtet hat“, dem verantwortlichen Umgang mit Herstellung, Vertrieb, Material & Co. also. So werden die Edelmetalle ausschließlich aus aufbereiteten, recycelten Rohstoffen zurückgewonnen. Primärgold, sogenanntes Minengold, verwendet Johanna grundsätzlich nicht.

„Besonders am Herzen liegt mir der geschmiedete Ring No 8. Und das, obwohl ich ihn ich schon so oft und in allen erdenklichen Varianten bzw. Materialien gebaut habe“ Johanna dreht den Ring zwischen ihren Fingern hin und her und schmunzelt, „er wird nie langweilig und sieht jedes Mal ein kleines bisschen anders aus.“ Sie lächelt zufrieden. Wie jemand, der die Gelegenheit ergriffen hat, seine Leidenschaft zum Beruf zu machen. ✱

Online: www.johannagauder.com

In Darmstadt: www.goldmarmor-shop.de

GLUMANN

Fachmarkt für Bademode Wäsche & Dessous

Dessous & Beachwear bis Cup H



Glumann Handels GmbH, Wittichstraße 4, 64295 Darmstadt
Tel. 06151 49 29 50-1 | www.glumann.net | [f /GlumannFachmarkt](https://www.facebook.com/GlumannFachmarkt)

Mo bis Fr 10.00 bis 18.00 Uhr & Sa. 10.00 bis 14.00 Uhr



Tics for Clicks

Der Darmstädter Bijan Kaffenberger räumt mit Vorurteilen auf

TEXT: SARAH JORDAN | FOTO: JAN EHLERS

„Das funktioniert! Immer locker machen!“ antwortet Bijan auf die Frage, ob das mit dem Sex bei ihm genauso geht wie bei anderen. Dann lächelt er verschmitzt und überlässt den Rest der Vorstellung seines Youtube-Publikums. „Was für eine seltsame Frage“, denke ich mir, bevor ich den Titel des Videos sehe: „Frag einen Tourette-Kranken: Sex? (Frag ein Klischee).“

Der sympathische junge Mann, der da vor der Kamera steht, weckt mein Interesse an der Krankheit, die sich durch motorische und lautliche Tics äußert und die mir bislang nur durch den Film „Vincent will Meer“ bekannt ist. Den Film findet Bijan übrigens relativ schwach: „zu sehr herzerreißende Schnulze“, wie er mit trockenem Humor erklärt.

Ich klicke mich weiter durch Videos mit Titeln wie „Über andere Tourette-Kranke lachen?“ und lerne, dass nur ein Fünftel der Betroffenen auch unter Koprolalie leidet, also dem Bedürfnis, während eines Tics Schimpfwörter auszusprechen. Außerdem finde ich heraus, dass Bijan paradoxerweise von sich behauptet, trotz Tourette gut die Kontrolle über seinen Körper zu behalten. „Ich habe mit der Zeit einfach ein Gefühl für meine Bewegungen entwickelt“, sagt er. „Ich weiß ja auch gar nicht, wie es ohne die Tics wäre.“ Bei längerem Betrachten seiner Gastauftritte beim Youtube-Kanal Hyperbole bestätigt sich diese Behauptung: Bijan erklärt, stellt Gegenfragen, grinst und wird bei alledem immer wieder von Lauten und dem Zusammenzucken seiner Arm- und Nackenmuskulatur gestört. Auf meine Frage, ob er sich auch gestört fühlt, antwortet er: „Klar stört es mich, wenn ich ein Glas umwerfe. Aber das wäre bei Dir doch auch so, oder?“ Die Unterbrechungen seiner Sätze dauern kaum länger als ein Niesen. Für Bijan sind sie selbstverständlich, gehören einfach dazu.

Wenn ich ihm beim Sprechen zuhöre, bekomme ich nicht nur das Gefühl, er habe sich mit der unheilbaren Krankheit abgefunden. Bijan strahlt eine Ruhe und Zufriedenheit aus, von der viele andere nur träumen können. Ich ertappe mich dabei, wie ich mich frage, ob ich mich nach einer Weisheitszahn-OP auch nur annähernd so selbstsicher fühlen würde. Die Antwort ist ein klares Nein.

Besonders beliebt sind Bijans Gastauftritte in der „Frag ein Klischee“-Reihe bei Hyperbole. Dort stellen Zuschauer neugierig – und oft auch von Vorurteilen geprägt – sehr persönliche Fragen an Prostituierte, Pfarrer, Lehrer, Ex-Junkies, SPD-Mitglieder, Waldorfschüler oder Millionäre. Selbst vor heiklen Themen wie Pädophilie schreckt das Format nicht zurück.

So lernt das Web-Publikum Bijan Kaffenberger kennen: 27 Jahre alt, Nationalität: deutsch, verwuschelte dunkle Haare, regelmäßige Tics, wortgewandt. Der aus Roßdorf stammende Gemeindevertreter, der an der Frankfurter Goethe-Universität International Economics studiert hat, gerade als Referent im Thüringer Wirtschaftsministerium arbeitet und an seinem Doktor herumfeilt, leidet an Tourette, seit er sich erinnern kann. Dabei ist es sein Umgang mit dem Handicap, der Bijan so unverwechselbar sympathisch macht. Und ich bin bei weitem nicht die Einzige, die so denkt: Schon das Darmstädter Echo und das Vice Magazine haben ihn interviewt und nur das Beste über ihn

berichtet. So verwundert es kaum, dass Bijan noch nicht genug davon hat, ein Ansprechpartner für alle zu sein, die sich für Tourette interessieren und sich trauen, Fragen zu stellen, die oft unausgesprochen bleiben: „Greifst Du auf illegale Substanzen zurück, um Deine Ticks zu beruhigen?“, „Wie oft hast Du Dich oder andere in Gefahr gebracht?“ oder „Kanzler mit Tourette: Kannst Du Dir das vorstellen?“

„Klar stört es mich, wenn ich ein Glas umwerfe. Aber das wäre bei Dir doch auch so, oder?“

Um seine humorvollen Lebensweisheiten auch mit anderen Ratsuchenden zu teilen, trägt er mit seinem Format „Tourettiketke“ zu dem neu gegründeten öffentlich-rechtlichen Online-Netzwerk „funk“ bei. Das Ironisch-Dekadente überwiegt eindeutig, wenn Bijan mal wieder gönnerhaft an seiner Zigarre zieht und Fragen von MartinMayday, ImDaBest-Arouund und Co. beantwortet. Kann man mit seinen Ratschlägen etwas anfangen? Nicht wirklich. Ist es unterhaltsam, wenn er in bayerischer Tracht vor der Kamera herumtanzt? Auf jeden Fall!

Es ist nicht übertrieben zu sagen, dass Bijan Kaffenberger als einem der wenigen Darmstädter auf Youtube der Spagat zwischen Comedy und einer sinnvollen Mission gelingt: die negativen Vorurteile gegenüber Tourette-Kranken beiseite zu kehren und Tabus zu überwinden. Vielleicht ist einer der schlimmsten Vorwürfe, die man Bijan machen kann, dass er seine Krankheit in irgendeiner Art ausnutze. Seine politischen Ambitionen lässt der aktive Kommunalpolitiker auf YouTube komplett außen vor, möglicherweise auch, um genau diesem Vorwurf vorzubeugen. „Ich wollte nie die Welt über Tourette aufklären“, sagt er, und ergänzt: „Ich mache diese Videos, weil ich Gefallen an der Produktion gefunden habe. Es macht mir einfach Spaß – wie den anderen Youtubern auch.“

Aber was genau sind seine politischen Ambitionen? „Ich möchte Jugendliche zum Optimismus motivieren, wenn es darum geht, die Welt verändern zu wollen“, antwortet der Junge Sozialdemokrat, der auch Mitglied der Gruppe Kritische Ökonomen an der Goethe-Uni ist. Diese erfrischende Direktheit strahlt Bijan Kaffenberger auch aus, wenn er neben Martin Schulz posiert oder für sein Format vor der Kamera sitzt, in seinem Alltag, im Erfurter Ministerium genauso wie auf Youtube. ✨

Kommen und Gehen

Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie

TEXTE: MATIN NAWABI (MN) + CEM TEVETOĞLU (CT) + SEBASTIAN WEISSGERBER (SMW)

FOTOS: JAN EHLERS + LILLY PACHER



Klausse

Das ehemalige „Tempelgebäude des Verkehrsvereins“ am Hauptbahnhof wird ab Sonntag, 30.04., 17 Uhr wieder zur „Klausse“. Wie bereits in den vergangenen Jahren will der temporäre Bier- und Weingarten auch sozialer Treffpunkt und Kulturort sein. Wobei ein Schwerpunkt, der schon in der Vergangenheit eine Rolle gespielt hat, nun in den Vordergrund rückt: das Ökologische. Denn als neuen Pächter konnte die Stadt die Initiative Essbares Darmstadt gewinnen. Diese möchte Darmstadt im wahrsten Sinne „grüner“ machen, mit grünem

Wegenetz, blühenden Straßen und essbaren Rabatten. Sie unterstützt Bürger zum Beispiel dabei, Urban-Gardening-Projekte umzusetzen und zeigt und schafft die Vielfalt der Pflanzenwelt (Biodiversität). Ganz praktisch, mit viel Spaß und Begeisterung. Das werden Anna Arnold (Vorsitzende des Vereins Urban Garden Darmstadt), Dieter Krellmann (enthusiastischer Vertreter der Schwarzerde „Palaterra“), Diplom-Biologe Adrian Jost und Roman Bauer (als Barchefs) auch in der „Klausse“ tun. Dort sollen ein Gewächshaus und ein Saatgutschrank aufge-

stellt werden, außerdem wird ein Wildkräutergarten mit Infos über Inhaltsstoffe, Wirkung und Nutzen der Kräuter angelegt. Beim Entspannen und Verweilen im Grünen helfen spritzige Getränke: Biere im eisgekühlten Tonkrug, regionale Bio-Weine, Obstbrände und durstlöschende, hausgemachte Limonade. Für Eure mitgebrachten Speisen stehen mehrere Grills zur Verfügung. (ct)

—
Zwischen Platz der Deutschen Einheit und Maritim Konferenzhotel, am Hauptbahnhof
www.facebook.com/datterickklausse

Coa Asian Food & Drinks

Die Wilhelminenpassage mausert sich zum Fress-Tempel. Nach dem XXL-Pizzabäcker L'Osteria hat Anfang März auf 400 qm das Asia-Restaurant Coa eröffnet (Fleischbrater Butcher's folgt übrigens am 01.04.). Hinter der jungen Asia-Kette Coa stehen die in Hongkong geborenen und aufgewachsenen Brüder Alexander und Constantin von Bienenstamm. Enttäuscht von der in Deutschland angebotenen Asia-Küche eröffneten die beiden kurzerhand ihr eigenes Restaurant. Mit der gewöhnlichen Ente süß-sauer hat Coa tatsächlich nichts zu tun. Die Wok-Gerichte und Sommerrollen sind farbenfroh und knackig, bei den Suppen Tom Kha Gai (Thailand) und Pho Bo (Vietnam) sind die Namen genauso exotisch wie der Geschmack. Mit ihrer



exotisch-frischen Küche wuchs das Coa-Imperium schnell auf mittlerweile 13 Restaurants, davon allein fünf in Frankfurt. Unter den Stammkunden in der Bankerstadt ist auch ein Investmentbüro, das den beiden Gründer-Brüdern einige Millionen zuschoss und einen ehemaligen Vapiano-Manager

schickte, mit dessen Fachwissen Coa nun den deutschen und tschechischen Markt aufrollt. Die Darmstädter Filiale führt die Franchise-Nehmerin Sarah Beck. (smw)

—
Wilhelminenstraße 10, Innenstadt
www.coa.as

Lappings Döner + Pizza

Die Fangemeinde des kleinen Imbiss, der früher in der Heidelberger Straße beheimatet war, kann aufatmen: Lappings Döner + Pizza hat wiedereröffnet. Im ehemaligen, komplett renovierten Hindenburg-Eck an der Ecke Holzhofallee/Hindenburgstraße haben Mustafa Kocahal und sein Team – unter anderem zehn junge Männer, die aus Afghanistan und dem Irak geflüchtet sind – ihre neue, hoffentlich dauerhafte Bleibe gefunden. Dem Wegzug aus Bessungen waren zähe Verhandlungen mit dem Vermieter vorangegangen, Kunden sammelten sogar Unterschriften für den Verbleib der kleinen Döner-Oase. Doch das ist Schnee von gestern. Das neue Ambiente ist deutlich rustikaler, unverändert das Angebot: Döner (auch im



Dürüm) mit Soßen aller Art, Pizza, Pasta, Pide, Lahmacun (auch vegetarisch mit gegrilltem Gemüse), Salat, Pommes – und eine Tagessuppe. Das Brot wird nach wie vor knusprig frisch gebacken. Neu für die Lapping-Aficionados ist ein kleiner Biergarten, der allerdings direkt an der Hauptstra-

ße eher urbane Atmosphäre vermittelt. Wer um die Mittagszeit oder abends an Wochenenden im Lappings essen möchte, sollte Zeit mitbringen. Denn dann ist es rappellvoll. (ct)

—
Holzhofallee 8, Weststadt

Limo Lounge

Voller Vorfreude über die ersten Anzeichen einer großstädtisch anmutenden nächtlichen Kiosk-Kultur in Darmstadt haben wir in unserer vergangenen Ausgabe das „Tag & Nacht“ in der Nieder-Ramstädter-Straße zum Späti (light) erkoren – und dabei leicht verpeilt, dass es doch auch schon die Limo Lounge gibt! Die ist nämlich – und da legen wir uns jetzt fest – Darmstadts erster wahrer Späti. Die täglichen Kernöffnungszeiten von 18 bis 22 Uhr werden am Wochenende nämlich bis 2 Uhr (oder später) verlängert. „Wenn das ‚Open‘-Schild leuchtet, dann ist auch geöffnet“, erklärt Inhaber und Getränke-Profi Benedikt Schneider (Kolabri, Mobilbar). Sollte Euch also nach Mitternacht Party-Treibstoff ausgehen, seid Ihr hier goldrichtig. Wählen könnt Ihr aus einem großen Sortiment, in dem es



auch viel Außergewöhnliches zu entdecken gibt: von Bier-Spezialitäten und Apfelwein über hippe Softdrinks bis Spirituosen, darüber hinaus auch Eiswürfel, Tabak und Snacks. Und wenn Eure Nachbarn kaum noch Toleranz für Eure Wohnzimmer-Party haben, könnt Ihr auch gleich zum Abhängen bleiben. Die Sofaecke

punktet nicht nur mit großer Gemütlichkeit, sondern auch Unmengen an Brettspielen und „Mario Kart“ auf der großen Beamer-Leinwand. (mn)

—
Nieder-Ramstädter Straße 57 b,
am Rossdörfer Platz
www.facebook.com/rossdoerferplatz

Luise Restaurant & Bar (ehemals: Zweite Heimat)

Mitte März hat Luise Restaurant & Bar ein rauschendes Einweihungsfest gefeiert. In den von der Darmstädterin Jennifer Jungnitsch gemütlich wie industriell-chic gestalteten Räumen der ehemaligen Zweiten Heimat residiert nun zwar nicht Luise von Hessen-Darmstadt persönlich. Nach ihr ist die modern-großstädtisch anmutende Lokalität aber benannt, die Florian Kutzner hier etablieren möchte. Sicher würde Luise Florians Anspruch goutieren, lokale Küche auf originelle Weise neu zu interpretieren. Hessische Klassiker – auch Snacks wie Kochkässtulle, Schmalz- oder Steakbrot – treffen hier auf feine Weine, Bier, Äpfel, Longdrinks und Schnäpse. Saisonal und



frisch zubereitet gibt es in der Regel drei Vorspeisen, vier Hauptgerichte und zwei Desserts. Die Karte soll alle 1 1/2 Monate wechseln. Geöffnet hat die rauchfreie Luise dienstags bis samstags von 17 bis 24 Uhr. Klingt absolut durchdacht. Kein Wunder, schließlich bringt der 29 Jahre alte Darmstädter viel Erfahrung mit: Vor acht Jahren absolvierte Florian eine

Hotelfachlehre bei Steigenberger, danach ein duales Studium (BWL und Foodmanagement) und er arbeitete als Fachberater und Außendienstler im Vertrieb für Gastronomen. Das wird was! (ct)

—
Kranichsteiner Straße 42,
Martinsviertel
www.facebook.com/luisedarmstadt

Rundfensterbau

Der „graue“ Sarkophag in der Schleiermacherstraße soll bunt werden. Carl-Dieter Freudenthal, Sprecher der Grundstücksgemeinschaft, hat sich mit dem Darmstädter Gestalter Jörn Heilmann zusammengetan. Der entwirft aktuell ein Graffiti, das er – zusammen mit Jugendlichen – auf die 14 mal 7 Meter große Wand aus wetterfesten 16-mm-DHB-Fermacellplatten sprühen wird. „Noch in diesem Frühjahr“, ist Initiator Freudenthal optimistisch. „Wir wollen der Schleiermacherstraße ein frisches Gesicht geben“, erklärt Heilmann. Das kunterbunte Wandbild wird allerdings nur von temporärer Dauer sein. Voraussichtlich 2019, so schätzt der Sprecher der Grundstücksgemeinschaft, werden der Bau sowie ein hinteres Gebäude, das



an die Herrngartenmauer grenzt und ebenfalls feucht ist, abgerissen. Ein mehrstöckiges Gebäude „in nachhaltiger Architektur“ soll entstehen. Begeistert erzählt Carl-Dieter Freudenthal von seiner Kindheit in der Schleiermacherstraße, als sein Großvater dort den Tapetengroßhandel Jung & Zorn führte. Er erinnert

sich auch noch an die Mitte der 90er-Jahre, als im Rundfensterbau ein Laden namens „baisikl“ Räder verkaufte. Anschließend herrschte Leerstand. (ct)

—
Schleiermacherstraße 23,
Innenstadt
www.joernheilmann.de

Weitere Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel & Gastronomie

+++ Betreiberwechsel im **Café Rodenstein**: Das Team der Central GmbH möchte zum 01.05. das Staffelholz an einen erfahrenen Darmstädter Gastronomen übergeben. Wir halten Euch auf dem Laufenden. +++ Moderne E-Bikes, Fahrzeuge mit alternativer Antriebstechnik, Fahrradausstellung im City Carree, Infostände: **Darmstadt mobil – die Mobilitätsausstellung** lockt am Wochenende 08./09.04. in die Innenstadt, die Geschäft dort locken mit – auch am Sonntag von 13 bis 18 Uhr. +++ Genau dann läuft auch der **Darmstädter Super Sale** in der Halle der Centralstation, wenn sechs Szene- oder Kindermodeläden ihre Lager räumen und abverkaufen. +++ In der Grafenstraße 33, im ehemaligen „Pastado“, eröffnet am 01.04. **David & Goliath** und verspricht: „Authentic Food. Burger und Hot dogs.“ Weil: „We love meat.“ +++ Die Darmstädter Olivenöl-Manufaktur **Papagellos**, Importeur des familieneigenen Öls von der griechischen Halbinsel Peloponnes, ist wieder mit einem Stand auf dem Wochenmarkt auf dem Marktplatz vertreten: jeden Mittwoch sowie am ersten Samstag des Monats. +++ Voll de Honisch, ey! **Regionalen Honig** gibt es nicht nur – wie im vergangenen P berichtet – im Landesmuseums-Shop, sondern neuerdings auch

im **Weltladen** in der Grafenstraße. Den Honig – natürlich „bio-regio-fair“ – liefern Bienen, die Imker Stefan Fuchs am Darmstädter Bürgerpark angesiedelt hat. +++ **my-jeans** schließt seinen Laden in der Schulstraße 11 am 01.04., um seinen eigenen Onlineshop „massiv auszubauen“ und zusammen mit dem Darmstädter Modehaus Henschel und dessen Ableger „Gegenüber“ die Online- mit der Offline-Einkaufswelt zu verknüpfen. +++ Nachmieter in der Schulstraße 11 wird **Woodberg** – „voraussichtlich um den Juli herum“. Die Online-Spezialisten für Bart- und Hautpflege-Produkte für Männer mit Sitz im Martinsviertel arbeiten ebenfalls am Ziel, Online- und Offline-Geschäft zu verschmelzen. +++ Am 30.03. eröffnet **Nordsee** nach mehrwöchiger Umbauphase seine neu konzipierte Filiale in der Ludwigstraße 11. +++ April bis August, immer am ersten Mittwoch des Monats, von 17 bis 21 Uhr: Dann lädt **Küchenmeister** vor sein Ladengeschäft in der Wilhelminenstraße 21 zu „Wine After Work!“. Gefeierte wird open air bei Wein verschiedener Winzer, Snacks und Live-Musik – am 05.04. „irgendwo zwischen Jazz, Blues und Funk“. (ct) +++



Ein Date mit Höhen und Tiefen

Tresen-Love, Folge 7: Darmstadt in sechs Stunden

TEXT: JULIA MANDL | ILLUSTRATION: MARTINA HILLEMANN

Tresen-Love
Folge 7

Erinnert ihr Euch noch an den Schwaben vom letzten Mal? Er mag Darmstadt. Oder mich. Oder das Gesamtkonzept aus beidem. Auf jeden Fall zieht es ihn mal wieder aus seiner Heilbronner Provinz ins schöne Südhessen.

Vordergründig hat er vormittags einen beruflichen Termin in der Nähe und würde sich danach gerne nochmal mit mir treffen und sich die Stadt – und natürlich mich – bei Tageslicht ansehen wollen. Gegen 14 Uhr ist sein Termin zu Ende, gegen

20 Uhr fährt sein Zug. Also habe ich volle sechs Stunden, um ihm Darmstadt zu zeigen. Joa, zwei würden auch reichen, aber gut. Er vermutet bei Darmstadt Parallelen zu seinem Heilbronn. Heilbronn steht zu Stuttgart wie Darmstadt zu Frankfurt. Das eine die Großstadt, die andere möchte es gerne sein. Ihm das Gegenteil zu dieser durchaus kuriosen, wenn nicht sogar beleidigenden These zu beweisen, ist mein heutiges Ziel. Also: auf die Plätze, fertig, los!

Wo fängt man an? Ja klaro, Mathildenhöhe. Dieser wunderschöne, hochgelegene Punkt Darmstadts, mit seiner unverwechselbaren, vom Jugendstil gezeichneten Atmosphäre. Die Sonne lacht und bis hier ist alles gut. Er ist ebenfalls sichtlich begeistert von dieser nicht vermuteten Anmut dieses Areals. Doch dann begehen wir den Fehler und laufen wieder runter, Richtung Innenstadt. Und ab jetzt macht es mir Darmstadt wirklich schwer, es von seiner schönen Seite zu präsentieren. Ich arbeite mir hier echt ziemlich einen ab und erzähle was von Büchner, Jugendstil und der kulturellen Szene. Und diese Stadt, die ich doch so gerne mag, präsentiert uns eine beschauerte, mitten in den Weg gesetzte Baustelle nach der anderen. Hupende aggressive Autofahrer und merkwürdig pöbelnd murmelnde Menschen an Bushaltestellen.

„Das hier ist nicht immer so, eigentlich ist es hier schön“, ist mein Dauersatz. Ich bin noch nie so bewusst und so bemüht durch den Herrngarten gelaufen wie jetzt. Leider zeigt sich unser Stadtpark heute nicht von seiner besten Seite. Leute, was ist los? Ihr könnt gerne, wie auch jetzt, in Hasenkostümen rumspringen und Bier-Pong spielen, aber nutzt doch vielleicht diese runden Metall-Dinger, die man Mülleimer nennt? Er grinst amüsiert vor sich hin und ich brauche jetzt erstmal eine kleine Pause und einen Kaffee – einen starken!

Auch hier glänzt Darmstadt wieder kurz mit seiner schönen Atmosphäre. Ich wähle nämlich das Wellnitz am Kantplatz. Die Einrichtung und das Ambiente sind phänomenal. Aber der Service: Passt zu den Unmengen an Baustellen, die unseren Weg schon kreuzten. Da der Kaffee aber gut tut, folgt aufs Wellnitz sogleich das Café Chaos. Bei diesem Date klappt es mit einem Platz. Yes! Und ja, hier ist alles gut, ich entspanne mich und er ist Ewigkeiten auf dem Weg zu den Toiletten im Strudel der Automaten verschollen. Sich im Café Chaos verlieren, so kann man die sechs Stunden Darmstadt auch füllen.

Zum Abschluss kann ich ihm doch noch eine Sache zeigen, die er ziemlich gut findet - da man sie sogar in seiner Region kennt und mag. Na, was denkt Ihr? Was hat nach diesem kurios hässlich-schönen Tag einen coolen Eindruck hinterlassen? Trommelwirbel ... das Drombusch Haus. Joa, hätte ich auch nicht erwartet. Aber Geschmäcke sind bekanntlich verschieden. *



CENTRALSTATION

KULTURWERK DER ENTEGA

Foto: Steve Gullick



The Jesus And Mary Chain 20. April 2017

- 03.04. Max Goldt liest
- 05.04. Hildegard Lernt Fliegen
- 06.04. Balbina
- 07.04. SongSlam X
- 08.04. Anna Depenbusch
- 09.04. Darmstädter Super Sale
- 09.04. die feisten
- 12.04. Die Regierung
- 13.04. Bandsupporter Bandcontest: Finale
- 15.04. Fifty/Fifty – Die Party für Best Ager
- 16.04. Funny Bunny – DIE Osterparty
- 18.04. Andreas Altmann
- 21.04. John Lees' Barclay James Harvest (Staatstheater Darmstadt)
- 21.04. Gankino Circus
- 22.04. Jump up! Die Disco für 12 bis 16-Jährige
- 23.04. Matthias Jung
- 26.04. Seasick Steve
- 27.04. Gustav Peter Wöhler Band
- 28.04. Lars Reichow
- 28.04. 48. Dichterschlacht
- 29.04. Gerd Knebel
- 30.04. Tanz in den Mai:
DJs Tim Gray, Leo Yamane & Kiwi

www.formal.in.de

Mellow Weekend Tanz wie Du bist – immer samstags!

Centralstation: vom E-Werk zum Kulturwerk



CENTRALSTATION / IM CARREE / DARMSTADT
TICKETS UND INFORMATIONEN:
WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
HOTLINE: 06151 7806-999
FACEBOOK.COM/CENTRALSTATIONDARMSTADT

TOP 5

Folge 3: Antje Herden (Schriftstellerin)

TEXTE: ANTJE HERDEN + TOBI MOKA
FOTO: RÜDIGER WENIG

Oftmals sind Empfehlungen besonders wertvoll, um Neues zu entdecken. Also fragen wir namhafte Darmstädter nach ihren fünf liebsten Favoriten in drei selbst ausgewählten Kategorien. In unserer dritten Folge stellt Antje Herden, erfolgreiche Kinderbuchautorin („Anton und Marlene“) bei den Verlagen Tulipan und KJB Fischer Verlag, ihre liebsten Filme, Bücher und Orte vor und erzählt, warum sie gerade diese ausgewählt hat.



Top 5 Bücher

„On The Road (Unterwegs)“ von Jack Kerouac

„Schuld ist Jack Kerouac. An allem. Er hat mich glauben gemacht, dass alles nichts und darum auch nichts alles ist und dass man gut aussehen kann, wenn man sich bei der Wohlfahrt einkleidet.“ (Zitat aus einem Blog-Text, in dem ich über meine erste große Liebe, Jack Kerouac, schrieb. Der ganze Text übrigens hier: ah-rauschmittel.blogspot.de/p/schuld-ist-jack-kerouac.html)

„Schloß Gripsholm“ von Kurt Tucholsky

Ein Buch über die Liebe, das Leben, das Sein. So unendlich klug und ironisch-witzig, dass man niederknien möchte.

„Landkarte der Zeit“ von Felix J. Palma

Der erste von drei Bänden, unbedingt alle lesen! Für die knapp 900 Seiten brauchte ich zwei Tage und die Nacht dazwischen. Dann tauchte ich verwirrt auf. Es dauerte lange, bis ich mein Leben in diesem Paralleluniversum wieder aufnehmen konnte.

„Stadtgeschichten“ von Armistead Maupin

Liebe, Freundschaft, Sex, San Francisco und in jedem Band ein spannendes Geheimnis. Manchmal will ich nur das. Insgesamt neun Bände!

„Flavia de Luce“ von Alan Bradley

Sie ist eine elfjährige Giftmischerin, altklug, gebildet, kultiviert, nervig und furchtbar gemein. Meine ideale Detektivin, um im ländlichen England der 1950er Jahre perfide Morde aufzuklären. Insgesamt sieben Fälle.



Top 5 Filme

„Frühstück bei Tiffany“

Ist wohl so 'ne Mädchensache. Ach, Holly!

„Picknick am Valentinstag“

Die Lust am unterschweligen Grusel, die diesen Film trägt, hat mich nie wieder verlassen.

„Schloß Gripsholm“ (der von '63)

Perfekte Romanverfilmung, denn der Film versetzt mich in die gleiche Stimmung wie das Buch.

„True Detektive“ (erste Staffel von 2014)

Geheimnisvoll-gruseliger, komplex-verschachtelter Kriminalfall, soziopathischer Detektiv, der auch noch Matthew McConaughey ist. Oh, Himmel.

„Interstellar“

Klar, Weltall. Und McConaughey. Aber viel wichtiger: Erst beim zweiten Mal Schauen bemerkte ich, wie sehr mich der Film zu meinem dritten „Anton und Marlene“-Band inspiriert hatte.



Top 5 Orte

Klippenweg zwischen Bondi und Bronté Beach (Sydney)

Die schönste Joggingstrecke der Welt, die einen ständig „Ich fühl mich frei“ juchzen lässt.

Im Line Up (beim Surfen weltweit)

Mittlere, perfekt brechende Wellen, blaugrünes Wasser unterm Surfbrett, darinnen silbern blinkende Fische, die Sonnenstrahlen durch die sanften Wasserwände, eine leichte Böe und der Geschmack nach Salz.

Unter einem Mammutbaum

Natürlich sind die Redwoods in Kalifornien grandios und mächtig, aber die Bäume findet man auch woanders. Zum Beispiel auf der Rosenhöhe. Drunterlegen, hochschauen!

Las Vegas und Disneyland

Ja, ich gebe es zu: So eine bin ich. Obwohl ich auch sehr gerne in Museen aller Arten gehe. Parallelwelten eben.

Acker auf dem Oberfeld

Ich liebe meinen Saisons Garten und kann den 1. Mai kaum erwarten, wenn er mir endlich wieder übergeben wird.



02.04. SO	OWLS BY NATURE
03.04. MO	OTAGO / LAKØR
05.04. MI	DISCO ENSEMBLE
06.04. DO	TO THE RATS AND THE WOLVES
07.04. FR	SEUN KUTI & EGYPT 80
08.04. SA	ELECTRIC WIZARD / MANTAR
09.04. SO	GHOST / ZOMBI
09.04. SO	THE FRANKLIN ELECTRIC
10.04. MO	HAKEN / THE ALGORITHM
11.04. DI	COUNTERFEIT / TIGRESS
11.04. DI	VAL SINISTRA
19.04. MI	CHAD LAWSON: BACH & CHOPIN INTERPRETED (MUSEUM WIESBADEN)
20.04. DO	VITJA / BREATHE ATLANTIS / U.A.
22.04. SA	MÄDNESS & DÖLL
23.04. SO	MEGALOH / AMEWU / CHIMA EDE
23.04. SO	ESBEN AND THE WITCH
24.04. MO	INTER ARMA
25.04. DI	RED CITY RADIO
26.04. MI	BUKAHARA
27.04. DO	JOHN GARCIA
27.04. DO	ELÄKELÄISET / STAM1NA
28.04. FR	HELGI JONSSON WITH TINA DICO, MARIANNE LEWANDOWSKI & DENNIS AHLGREN (RINGKIRCHE)
28.04. FR	DEAFHEAVEN / YOUTH CODE
29.04. SA	H2O / ALL FOR NOTHING
01.05. MO	EPHEMERALS
02.05. DI	PERIPHERY / THE CORTONIST
03.05. MI	SAINT VITUS / TOMBSTONES
04.05. DO	TAMIKREST
06.05. SA	WELLE:ERDBALL
07.05. DO	JAMARAM / MELLOW MARK
08.05. MO	LIEDFETT
09.05. DI	BRIDGES - MUSIK VERBINDET
09.05. DI	TWELVE FOOT NINJA
11.05. DO	HANNA LEESS
14.05. SO	SLEAFORD MODS / MARK WYNN
15.05. MO	SAMSARA BLUES EXPERIMENT
16.05. DI	LOCOMONDO
16.05. DI	THE RED PAINTINGS
17.05. MI	MARTIN SONNEBORN
24.05. MI	KÄPTN PENG & DIE TENTAKEL VON DELPHI / PAVLIDIS
26.05. FR	SOOKEE
26.05. FR	LOVE A / KEELE
06.06. DI	DESCENDENTS
07.06. MI	DINOSAUR JR.

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter

schlachthof-wiesbaden.de



Premium Apartments für Studierende und Professionals

Sparen Sie sich die Wohnungssuche und ziehen Sie ein in Darmstadts neueste Bleibe – extra für Studierende und Professionals. Das völlig neu errichtete Stolze Haus bietet Lifestyle auf höchstem Niveau. Und das Ganze zum Festpreis inkl. aller Nebenkosten, TV und Internet.

Eine moderne und hochwertige Ausstattung zeichnet die kleine und feine Wohnanlage mitten in der City aus, die von der HEAG Wohnbau professionell gemanagt wird. Aber auch um Ihr Apartment herum wird Ihnen viel geboten: Eine Community Lounge mit Gemeinschaftsküchen, einen Kino-Raum mit XL Flatscreen, ein Waschsalon mit Waschmaschinen und Trockner und zwei schöne Innenhöfe zum Entspannen oder Grillen mit Freunden und Besuchern.

Vermietung durch:

HEAG 
WOHNBAU

Ein Unternehmen der bauverein AG Darmstadt

Bad Nauheimer Straße 4
64289 Darmstadt
Tel. 06151 3600-330
Fax 06151 3600-350
stolzehaus@heagwohnbau.de
www.heagwohnbau.de



Wrede und Antwort

Tiere suchen seine Heimat

TEXT: GERALD WREDE | FOTO: JAN EHLERS | ILLUSTRATION: LISA ZEISSLER



Es gibt bestimmt keine Band namens „Oli verwelke“. „Lügenpresse“ schon eher, aber selbst da bin ich mir nicht sicher. Es schließt sich ja wohl auch aus. Wer will denn auch schon versehentlich verdroschen werden, noch dazu vom eigenen Klientel, nur weil die Assoziationsketten derer kürzer sind als mein Schwanz im Winter auf einem finnischen Plumpsklo.

Auch die Bands der Stilrichtung „Neue deutsche Härte“ müssen sich vorwerfen lassen, nicht besonders innovativ zu sein. Arg schnell erkennt man sie: Herzparasit, Rammstein, Weissglut, Eisbrecher et cetera. Ob eine etwaige Tribute-Band „Eisbecher“ viele Leute ins Festzelt bekäme, bezweifle ich. Ordentliche Fun-Punker geben sich garantiert

gerne noch Namen im Stil von Die Angefahrenen Schulkinder, Abstürzende Brieftauben oder Die Zwangsversteigerten Doppelhaushälften. Immerhin, den Namen Adam Angst finde ich gut und passend, aber das ist ja auch sozialkritischer. Noch besser: die Punkband Pisse!

Die Hamburger-Schule-Acts erkannte man auch immer gleich am Namen – wissend, dass es in deren Klassenverband etwas verspannter zugeht: Die Regierung, Blumfeld sowie Kolossale Jugend traten in Namen, Texten und Taten etwas los, was in Kettcar, Erdmöbel und Die Türen endete. Rapper finden ihre Namen schnell, denn Spitznamen fand nur der Herr Hornauer vom Kanal Telemedial unwürdig. Aber auch da ist noch Luft nach oben: Peter, Alex,

Önder oder Börsengang etwa.

Was mich aber eigentlich anregte, dieses hier zu verfassen, war die Enttäuschung über die Namensgebung der Gruppen aus der musikalischen Mittelschicht, also den Bands, die harmonische Popmusik machen und dazu deutsch singen. Es war schon schlimm mit Eisblume, Klee, Silbermond, Zweiraumwohnung und Ich und Ich. Doch da war locker noch eine Steigerung drin, denn heute heißt man Fotos, Glasperlenspiel, Bilderbuch, Ewig und ... Tonbandgerät!

Was kommt als Nächstes: Sandburg, Schicksalsschlag, Raumteiler, Jupiter Jones? Und nein, ich werde mich nicht zu Bandnamen der Gothic-Rock-Szene äußern, das würde diesen Rahmen sprengen. Und mein Hirn. *

Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten

RECHERCHE + TEXT: CEM TEVETOĞLU

- Gerhard Herzberg, promovierter Physiker und Chemiker der Technischen Hochschule Darmstadt, erhielt 1971 den Nobelpreis für Chemie für seine Arbeiten über die elektronische Struktur von Molekülen, speziell der freien Radikale. In Anerkennung und Würdigung seiner Arbeit wurde der 1984 entdeckte Asteroid „(3316) Herzberg“ nach ihm benannt.
- Fatima, offizielles Orakel des P Stadtkulturmagazins, hat in ihre Kugel der Weisheit geblickt und prognostiziert: „Die Wissenschaftsstadt Darmstadt wird schon bald den Titel ‚Digitale Stadt‘ tragen.“ Die Bewerbung dafür läuft jedenfalls schon.

Impressum

P Stadtkulturmagazin ist ein Produkt der Echo Zeitungen GmbH, Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt (Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen), Handelsregister: Amtsgericht Darmstadt HRB 9256, USt.-Ident-Nr.: DE 238913101, Telefon: +49 (6151) 387 1, Telefax: +49 (6151) 387 2610, E-Mail: echo-zeitungen@darmstaedter-echo.de, Vertreten durch die Geschäftsführer: Dr. Hans-Peter Bach und Kurt Pfeiffer **Redaktion: Cem Tevetoglu (Objektleitung)**, ctevetoglu@vrm.de, Telefon: +49 (6151) 387 2586, Ulla Niemann (verantwortlich) **Anzeigen + Marketing: Jens Engemann**, anzeigen@p-verlag.de, Telefon: +49 (176) 219 648 83, Gerhard Müller (verantwortlich) **Verteilung:** über 400 Auslagestellen im Raum Darmstadt **Gesamtauflage:** 13.000 Exemplare **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben: Dezember/Januar und Juli/August) **Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 50 €) **Druck:** cre art – Die Werbeagentur. (GWA) Die Werbeproduktion. Neidhardt Werbe GmbH, Lindenstraße 30+37a, 36037 Fulda **Nachdruck/Copyright:** Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen bei Echo Zeitungen. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die in P veröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung von Echo Zeitungen erlaubt. **Haftung:** Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

P Stadtkulturmagazin 10. Jahrgang Ausgabe 93 – April 2017

Postadresse: P Stadtkulturmagazin, Schlossgartenplatz 14a, 64289 Darmstadt **Redaktion:** Cem Tevetoglu (ct), redaktion@p-verlag.de + Tobi Moka (obi), tobias.moka@p-verlag.de + Matin Nawabi (mn), matin.nawabi@p-verlag.de **Grafik:** André Liegl + Lisa Zeißler, grafik@p-verlag.de + Jennifer Pahls, jennifer.pahls@p-verlag.de, www.rockybeachstudio.de **Wuffel- & Schnuffeldirektion:** Lola, Bolle + Tonton **Fotos:** Jan Ehlers + Lilly Pacher, fotos@p-verlag.de, www.janehlers.net **Covergrafik dieser Ausgabe:** André Liegl, www.rockybeachstudio.de **Freie Mitarbeit Redaktion:** Petra Blank (pb), Steffen Falk (sf), Felix Gömöry (fg), Uli Gasper, Sarah Jordan (sj), David Kohlmann, Thomas Kühner (tk), Thomas Lenz (tl), Julia Mandl, Markus Meyer (mm), Franziska Neuner (fn), Pascal Rohr (pb), Tamara Schemp, Tilmann Schneider (tman), Valentina Tepel (vt), Anja Trieschmann, Sebastian Weissgerber (smw), Gerald Wrede (gw) **P-Facebook:** Tobi Moka + Matin Nawabi + Cem Tevetoglu **Nächste Ausgabe:** Mai 2017 **Redaktionsschluss (redaktion@p-verlag.de):** 10.04. **Veranstaltungskalender (mailto:partyamt.de):** 15.04. **Anzeigenschluss (anzeigen@p-verlag.de):** 17.04. **Erscheinungsdatum:** 28.04.2017 www.p-stadtkultur.de und www.facebook.com/pmagazin



PORTES OUVERTES chez VANILLE

30 APRIL

Jazzabend mit Triorität

Foods & Drinks

14 JUNI

Gebrüder Lux live

Foods & Drinks

14 JULI

Fête tricolore

Dresscode: bleu, blanc, rouge

13 MAI

Frühlingsmenue

4 Gänge - 4 Weine

23 JUNI

fromage et vins

Käse- und Weindegustation



ANMELDUNG ERFORDERLICH

AM BAHNHOF 4 · 64367 MÜHLTAL · FON 06151 711796 · STADTKOCH@VANILLE-DARMSTADT.DE

vanille
stadtkoch



SOMMER 2017 DIE 20. SAISON BEGINNT ...
BEI SCHÖNEM WETTER AB 09.04. GEÖFFNET.

- SA 08.04. BACK 2 LIFE
THORSTEN SCHEU & THOMAS HAMMANN
- SA 15.04. COME TO THE DANCE
R'N'B & FRIENDLY HIPHOP MIT DJ MARKOS
- FR 21.04. REGGAE ALLSTAR YARD
RIOT, COMPANHEIRO LEÃO & NEW SOUND ORDER
- SA 22.04. DIGGIN' IN THE CRATES
HOSTED BY PHONK D
- SA 28.04. SOULKNIGHTS EXPERIENCE
MARCUS K & WEIGE

SO 30.04. **TANZ IN DEN MAI**
INDOORS THOMAS HAMMANN & PHONK D
OUTDOORS REGGAE ALLSTAR YARD MIT RIOT
& COMPANHEIRO LEÃO
FOOD RUBENS STEINOFENPIZZA
& HUSSENS FALAFEL

SA 20.05. PONYHOF & WESTSTADTCAFÉ
GEMEINSAMES SOMMERFEST

CAFÉ BIERGARTEN BAR CLUB

MO—SA AB 17 UHR
SO AB 15 UHR

MAINZER STRASSE 106
64293 DARMSTADT
WESTSTADTCAFE.DE

KOSTENLOSES W-LAN
FÜR ALLE GÄSTE

FACEBOOK:
WESTSTADTCAFE

Weststadtcafé